Tübingen im Fokus

Unsere Stadtzeitung

11. Jahrgang • 20. Woche • 19. Mai 2017 • aktuell • unabhängig • erscheint alle 2 Wochen

Fotos: Feuerwehr Tübingen

Was bewegen in Tübingen

Sie möchten sich engagieren? Hier können Sie mitgestalten und Ihre Kenntnisse und Kompetenzen weitergeben:

Ronald McDonald Haus

Wir sind
ein Zuhause auf Zeit für Familien schwer kranker Kinder, die im nahe gelegenen Universitätsklinikum Tübingen behandelt werden. Die Tübinger Einrichtung ist das erste Ronald McDonald Haus der McDonald's Kinderhilfe Stiftung in Baden-Württemberg und mit 29 Apartments das zweitgrößte Deutschlands. Neben liebevoll eingerichteten Apartments stehen den Familien großzügige Gemeinschaftsräume und ein Spielzimmer zur Verfügung.

Wir suchen
helfende Hände in der Hauswirtschaft, die bei der Vorbereitung unserer Apartments und in den verschiedenen Bereichen mit anpacken und unseren Familien so ein behagliches Zuhause auf Zeit bereiten. Weiterhin freuen wir uns über Ehrenamtliche, die uns als Wochenenddienst unterstützen möchten. Das Ehrenamt im Ronald McDonald Haus umfasst drei Stunden in der Woche.

Wir bieten
eine gute Einbindung in ein sympathisches Team, abwechslungsreiche Aufgaben, Einarbeitung und Fortbildung sowie Spaß an einer dankbaren Aufgabe.

Unsere Kontaktdaten
Ronald McDonald Haus Tübingen
Ansprechperson:
Frau Hannah Irmler
Elfriede-Aulhorn-Straße 3
72076 Tübingen
Telefon 07071 943790
E-Mail haus.tuebingen@mdk.org
www.mcdonalds-kinderhilfe.org

Weitere Möglichkeiten
www.engagiert-im-kreis-tuebingen.de
www.bueroaktiv.de/freiwilligenboerse
www.tuebingen.de/vereine

Sie möchten Ihren Verein hier präsentieren?
Weitere Infos und Beratung:
BüroAktiv e.V., Telefon 07071 21315
www.bueroaktiv-tuebingen.de

Tübinger Musikschüler spielen im Württembergischen Landesmuseum

Das Jugendblasorchester der Tübinger Musikschule gastiert beim Landesmusikschultag in Stuttgart. Die Musikerinnen und Musiker treten am Samstag, 20. Mai um 17.00 Uhr im Württembergischen Landesmuseum in Stuttgart unter dem Motto „Großes Blech im Alten Schloss" auf. Das Orchester besteht aus rund 60 Jugendlichen zwischen 14 und 20 Jahren und spielt Originalliteratur für sinfonisches Blasorchester sowie Arrangements, vor allem aus dem Bereich der Filmmusik. Die Leitung hat Gábor Szabó. Zum Landesmusikschultag musizieren den ganzen Tag über rund 80 Ensembles und Orchester von Musikschulen in Baden-Württemberg an zwölf belebten Spielorten. Unter dem Motto „Musik auf Plätzen Stuttgarts" werden insgesamt knapp 1.500 junge Musikerinnen und Musiker erwartet.
www.landesmusikschultag-bw.de

Gesamtkonzept statt Sperrung

Die IHK mahnt für die Fortschreibung der Umweltzone in Tübingen ein Gesamtkonzept an. „Eine Sperrung der Mühlstraße löst nicht das Schadstoffproblem und kann statt dessen negative Auswirkungen auf Innenstadthandel und Gastronomie haben", sagt Stefan Rinderknecht, Vorsitzender des IHK-Handelsausschusses.
IHK-Vollversammlung und Handelsausschuss haben sich zuletzt des Themas angenommen und kommen beide zur Auffassung, dass es für die Umweltzone in Tübingen eines Gesamtkonzeptes bedarf. Geklärt werden muss etwa wie die Belieferung von Betrieben in der Umweltzone gewährleistet wird und Kunden generell in die Tübinger Innenstadt kommen können. „Wir wollen uns mit Vorschlägen einbringen und wollen nicht, dass jetzt schnell eine Maßnahme ausgewählt wird, die Folgen für die ganze Innenstadt hat", so Rinderknecht.
Die Wirksamkeit restriktiver Maßnahmen, wie es etwa Fahrverbote sind, wird bei der IHK als begrenzt angesehen. So regen die IHK-Gremien für die Mühlstraße an, den Einsatz von abgasarmen Bussen im Öffentlichen Personennahverkehr zu prüfen. Eine Sperrung der Mühlstraße würde zu Umwegverkehren führen und auch die vorhandenen Wegebeziehungen innerhalb von Tübingen kappen.

Motivation der Eltern beeinflusst Schulleistung

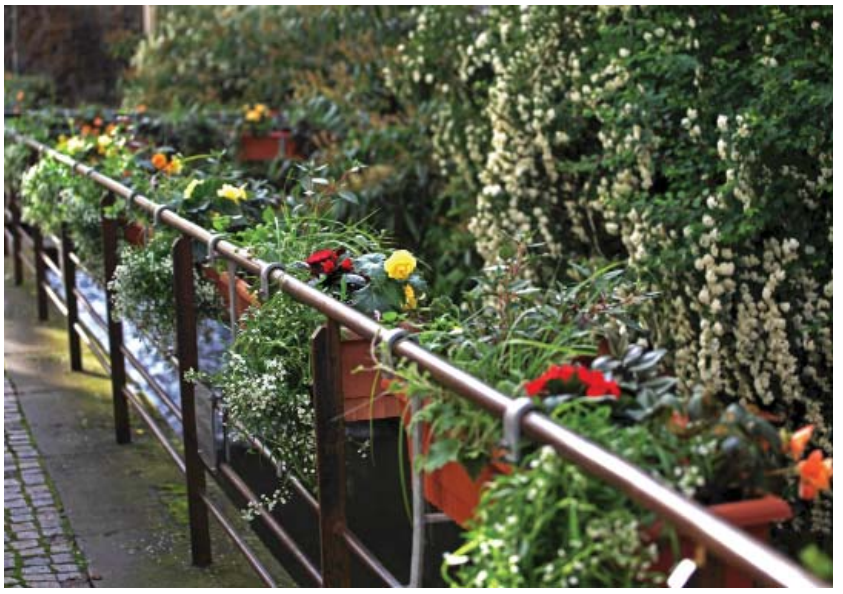
Sind die Eltern nicht motiviert, sind es auch die Kinder nicht, zeigt eine Studie der Tübinger Bildungsforscher
Ob sich die Unterstützung der Eltern beim Lernen positiv oder negativ auf die Leistung ihrer Kinder in der Schule auswirkt, ist davon abhängig, wie motiviert die Eltern sind. In einer Studie haben Wissenschaftler vom Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung an der Universität Tübingen herausgefunden, dass die Leistungen von Kindern, deren Eltern sich für Mathematik interessierten und ihre eigene fachliche Kompetenz für Mathematik hoch einschätzten, besser waren als die Leistungen von Kindern, deren Eltern sich wenig für Mathematik interessierten und sich selbst nicht so gut in Mathematik einstuften – unabhängig von der Intensität der elterlichen Unterstützung. Die Ergebnisse wurden jetzt in der Zeitschrift Child Development veröffentlicht.
Der familiäre Hintergrund spielt eine entscheidende Rolle für die Motivation und die Leistung von Schülern. Frühere Studien haben gezeigt, dass ein hohes Interesse der Eltern an der schulischen Entwicklung der Kinder im Mittel mit einem günstigeren Leistungsverlauf einhergeht. Es blieb allerdings unklar, welche Art von elterlicher Unterstützung denn nun genau zum Erfolg führte und welche das Gegenteil bewirkt. Sind die Eltern beispielsweise zu engagiert, können die Kinder das als Kontrolle auffassen. Ihr Selbstvertrauen in die eigene Leistung kann dadurch sinken und ihre Leistung sich verschlechtern. Die Bildungsforscherinnen und Bildungsforscher der Universität Tübingen wollten deshalb herausfinden, welche Faktoren innerhalb der Familie sich günstig auf die Schulleistung auswirken und welche eher hinderlich sind. Dazu befragten sie über 1.500 Kinder aus neunten Klassen sowie ihre Eltern.
Die Eltern mussten zu Beginn der Studie Fragen bezüglich ihrer Unterstützung in Mathematik beantworten, zum Beispiel, ob sie bei den Hausaufgaben helfen. Zudem sollten sie darüber Auskunft geben, wie sie ihre eigenen mathematischen Fähigkeiten einschätzen, wie viel Unterstützung ihre Kinder brauchen, wie viel Zeit und Energie sie für die Unterstützung ihrer Kinder aufbringen und ob die Familie grundsätzlich an Mathematik interessiert ist. Die Schülerinnen und Schüler füllten zu Beginn der Studie ebenfalls Fragebögen aus, in denen sie ihre eigenen Fähigkeiten einschätzten und über ihren Arbeitsaufwand und ihr Interesse für das Fach Mathematik berichteten. Nach fünf Monaten wurden sie erneut befragt, zusätzlich wurden ihre Leistungen und Noten ausgewertet.
Die Tübinger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wurden in ihrer Annahme bestärkt, dass nicht die Unterstützung per se zu besseren Leistungen führt, sondern es ganz bestimmte Merkmale innerhalb der Familie gibt, die gute Leistungen begünstigen. „Die besten Entwicklungen fanden sich bei Kindern, deren Eltern eine hohe Wertschätzung der Mathematik besaßen und die ihre eigenen Fähigkeiten als hoch einschätzten", erklärt Isabelle Häfner, Erstautorin der Studie. „Diese Kinder erzielten eine höhere Leistung, egal, ob die Eltern ihnen nun konkret bei den Schulaufgaben halfen oder nicht." Deshalb sei es problematisch, gute oder schlechte Leistungen der Kinder nur darauf zurückzuführen, ob die Eltern sie bei ihren Aufgaben unterstützen.
Die ungünstigsten Bedingungen für die Leistung der Kinder waren in Familien zu finden, in denen die Eltern ihre Kinder zwar intensiv unterstützten, selbst aber kein Interesse an Mathematik hatten und ihre eigenen Fähigkeiten auch nicht hoch einschätzten.

Mitteilungen der Universitätsstadt Tübingen

Tübinger Blumenschmuck hält Einzug

Silber, Weiß, Rosa, Blau, dazu etwas Burgund – das sind die Farben des diesjährigen Blumenschmucks. Die Stadtgärtner hängen rund 300 Blumenkästen und 30 Blumenampeln an Brücken, Geländern und Laternenmasten auf.

„Nach drei bunten Jahren haben wir in diesem Jahr eine sehr ausgefallene Kombination zusammengestellt", sagt Gärtnermeister Karl-Martin Stephan. Mit seinen Kollegen aus den anderen Gartenbaubetrieben im Stadtgebiet hat er sich die neue Zusammenstellung schon im vergangenen Sommer überlegt. „Zurückhaltend und edel ist die Ausstrahlung in diesem Jahr", so Stephan. „Die volle Wirkung entfalten die Pflanzen erst nach einigen Wochen, wenn alles gut eingewachsen ist."



Florale Farbtupfer schmücken die Altstadt. Bild: Universitätsstadt Tübingen

Dafür sorgen die städtischen Gärtner, die während der gesamten Saison gießen und pflegen. Die Kästen und Ampeln finden sich an elf Standorten in der Altstadt: am Rathaus, auf der Neckarbrücke, am Holzmarkt, am Nonnenhaus, in der Ammergasse, am Marktbrunnen, an der Silberburg am Markt, am Haagtorplatz und in der Haaggasse sowie an der Brücke über den Ammerkanal zum Zwinger und in der Pfleghofstraße. 20 weitere Ampeln werden in Hirschau angebracht.

Karl-Martin Stephan erläutert die Pflanzen: „In den Farben Silber haben wir den Silberregen (Dichondra) in den Ampeln und Balkonkästen. Aufrecht steht der Silberstrauch-Wermut (Artimisia „Powis Castle"). Für einen kleinen Farbtupfer sorgt die Hänge-Gloxinie (Lophospermum „Wine red") in Burgund. Am Nonnenhaus findet sich die Dreimasterblume (Tradeskantie) in Silber und Burgund, da sie im Schatten sehr gut freilandtauglich ist. Silber und rosa schimmert die gefleckte Taubnessel (Lamium), orange leuchtet hier die Hängeknollenbegonie (Begonia „Illumination Apricot Shades)."

Auch an Bienen und Schmetterlinge haben die Gärtner gedacht. Die Insekten können sich freuen über Taubnessel, Ährensalbei, Begonie, Hängegloxinie, Fuchsie und Duftsteinrich. Die vollständige Liste der Pflanzen gibt es auf der städtischen Internetseite.

www.tuebingen.de/blumenschmuck

Einwohnerversammlungen zum Flächennutzungsplan

Wie kann sich Tübingen in den nächsten 15 bis 20 Jahren entwickeln? Den Rahmen dafür gibt der neue Flächennutzungsplan vor. Informationen zu den wesentlichen Punkten der Neufassung gibt es am 23. und 24. Mai.

Der Flächennutzungsplan wird vom Nachbarschaftsverband Reutlingen-Tübingen erstellt, dem die Universitätsstadt Tübingen angehört. Bei beiden Versammlungen informieren Oberbürgermeister Boris Palmer, Baubürgermeister Cord Soehlke und weitere Fachleute zunächst über den neuen Flächennutzungsplan und die darin geplanten Flächen. Danach gibt es die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Die Versammlung für das Stadtgebiet nördlich des Neckars ist am Dienstag, 23. Mai, um 19 Uhr in der Hermann-Hepper-Halle. Ein Schwerpunkt ist an diesem Abend die zukünftige Entwicklung des Universitätsklinikums Berg mit möglichen Erweiterungsflächen auf dem Steinenberg und in der Sarchhalde. Auch die zukünftige Entwicklung des Uni-Campus Morgenstelle mit möglichen Erweiterungen in Richtung Rosenau steht neben weiteren Themen auf der Agenda.

Die Versammlung für das Stadtgebiet südlich des Neckars ist am Mittwoch, 24. Mai, um 19 Uhr in der Turnhalle Feuerhägle in Derendingen. Hier geht es unter anderem um die gewerbliche Entwicklung Tübingens mit möglichen Bauflächen in den Bereichen Traufwiesen, Au und Lange Wiesen sowie die Entwicklungsflächen im Saiben.

.

Kunst und Handwerk

Der Markt der Möglichkeiten ist am 20. und 21. Mai an der Jakobuskirche.

Traditionelles Handwerk, modernes Kunsthandwerk und kreative Arbeiten geben sich ein Stelldichein beim Markt der Möglichkeiten rund um die Jakobuskirche. Zum 22. Mal laden die Universitätsstadt Tübingen und die Kirchengemeinde der Jakobuskirche zum Bummeln, Entdecken und Shoppen ein. Geöffnet ist am Samstag, 20. Mai, von 10 bis 19 Uhr und am Sonntag, 21. Mai , von 11 bis 18 Uhr.

73 Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker zeigen, was sie in ihren Werkstätten und Ateliers fertigen. Individuelle Arbeiten, hochwertige Gebrauchsgegenstände und edle Unikate stehen zum Verkauf – von Glaskunst, Gold-, Silber- und Metallgestaltung über Grafik und Skulptur, Holz, Keramik, Leder und Textilien bis zu Fotografie und Papierarbeiten. Beim Glasblasen, Goldschmieden oder Buchbinden kann man den Ausstellern über die Schulter schauen.

Die „Sax&Phon Company" der Tübinger Musikschule zieht am Samstag durch die Altstadt. Am Sonntag singt und spielt Hans Spielmann auf der Krummen Brücke. An der Jakobuskirche sorgt der Akkordeonist Peter Weiß für Unterhaltung. Das Kindertheater Krauseminze spielt das Theaterstück „Anders ist nicht irgendeine": am Samstag um 15 und 17 Uhr sowie am Sonntag um 14 und 16 Uhr, jeweils im Dachgeschoss des Salzstadels.

Verantwortlich für diese Seite

2017
Universitätsstadt Tübingen
Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Sabine Schmincke
presse@tuebingen.de
www.tuebingen.de/presse

Neues aus dem Landkreis

Landkreis Tübingen

An dieser Stelle präsentiert sich der Landkreis Tübingen mit Themen, Veranstaltungen und aktuellen Informationen.
Alle Themen und weiterführende Informationen finden Sie auch auf der Homepage des Landkreises www.kreis-tuebingen.de

Netzwerk DEMENZ mit neuem Veranstaltungsprogramm

Gesellschaftliche Teilhabe am Leben von Menschen mit Demenz

DEMENZ
mitten unter uns

EIN STARKES NETZ
in Stadt und Landkreis Tübingen

30 Partnerorganisationen bilden das Netzwerk DEMENZ und bieten jetzt im dritten Jahr in Folge ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm an.

Damit wollen die Akteure Betroffene und ihre Angehörigen ermutigen, über den Umgang mit Demenz zu sprechen, unter die Leute zu gehen und Kontakte zu pflegen. Darüber hinaus geht es um Information und Aufklärung, aber auch um Prävention. Alle Veranstaltungen für 2017 sind jetzt im Internet und in einer neuen Broschüre aufgelistet. Das Programm 2016 umfasste bereits rund 40 Veranstaltungen. Dieses Jahr steigt die Zahl auf rund 56 verschiedene Angebote und Veranstaltungsreihen.

Zu den Höhepunkten 2017 gehören die Aktionen zum Weltalzheimertag im September. Dort gibt es neben Fachvorträgen auch schwäbisches Kabarett sowie ein oberschwäbisches Kleinkunst- und Bläserquartett.

Im Netzwerk DEMENZ arbeiten Akteure aus den Bereichen Pflege, Soziale Arbeit, Medizin, Wissenschaft, Bildung, Zivilgesellschaft und Kommunalverwaltung zusammen.

Die Projekte des Netzwerkes haben das Ziel, die gesellschaftliche Teilhabe am Leben von Menschen mit Demenz zu ermöglichen.

Die Unterstützungs- und Präventionsangebote werden mit Hilfe des Netzwerkes ausgebaut; ehrenamtliche Helferinnen und Helfer werden geschult. Das Netzwerk Demenz wird getragen von der Universitätsstadt Tübingen und dem Landkreis Tübingen.

Die 80seitige Broschüre gibt es ab sofort im Landratsamt, bei den Bürgermeisterämtern und bei zahlreichen Kooperationspartnern. Im Internet kann man eine Datenbank durchsuchen oder die Broschüre herunterladen unter **www.netz-demenz.de**

Auf Wunsch kann das Programm auch kostenfrei zugeschickt werden (beim Landratsamt telefonisch unter 07071 207-2064, E-Mail N.Kuester@kreis-tuebingen.de oder bei der Stadt unter der Telefonnummer 07071 204-1444, E-Mail barbara.kley@tuebingen.de).

Flucht, Asyl und Ehrenamt

Fortbildungsreihe für freiwillig Engagierte im Landkreis Tübingen mit interessanten Themen und Veranstaltungen

Aktuell leben im Landkreis Tübingen rund 3000 Menschen, die ihre Heimatländer verlassen mussten und bei uns Zuflucht gesucht haben. Ein Großteil dieser Menschen wird langfristig oder für immer in Deutschland leben und steht vor der Herausforderung, in unserer Gesellschaft eine neue Lebensperspektive zu entwickeln. Viele Menschen im Landkreis Tübingen engagieren sich freiwillig in der Flüchtlingsarbeit. Sie leisten einen enormen Beitrag zur Integration der geflüchteten Menschen. Zur Unterstützung dieser wichtigen ehrenamtlichen Arbeit bietet der Landkreis Tübingen wieder zusammen mit Städten, Gemeinden und kirchlichen Trägern auch in diesem Jahr wieder eine kostenlose Fortbildungsreihe zu verschiedenen Themen an.

Die Fortbildungsreihe umfasst ein breites Themenspektrum – von asylrechtlichen Fragen über die Möglichkeit von Job-Patenschaften bis hin zum Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen und vielen weiteren Themen. Ehrenamtlich Aktive erhalten bei den Veranstaltungen wertvolle und nützliche Anregungen für ihr freiwilliges Engagement. Die Fortbildungen werden zum Teil gefördert aus Mitteln des Landesprogramms „Flüchtlingshilfe durch Bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft". Auch Menschen mit Fluchterfahrung sind herzlich willkommen.

Die nächsten Veranstaltungen sind folgende:

Donnerstag, 1. Juni 2017, 18 Uhr, Rathaus Rottenburg

„Die Frage der Augenhöhe".
Ein Workshop, der Gelegenheit geben soll, die Position in der Begegnung sowie die eigenen Bilder über „die Anderen" zu reflektieren. Veranstalter: Stadt Rottenburg, Anmeldung unter Tel. 07472 / 165-426.

Dienstag, 13. Juni 2017, 17.30 Uhr, Villa Metz, Tübingen:

„Markt der Beratungsstellen" mit einer Übersicht über Beratungsmöglichkeiten rund um Themen, mit denen Ehrenamtliche sich in ihrer Arbeit mit Flüchtlingen beschäftigen. Veranstalter: Diakonisches Werk, Anmeldung unter Tel. 0160 – 978 59 854.

*Einen Übersichtsflyer über alle Veranstaltungen sowie weitere Informationen gibt es unter anderem auf der Internetseite des Landkreises Tübingen (**www.kreis-tuebingen.de**) unter der Rubrik „Viel gefragt/ Flüchtlinge".*

Landkreis Tübingen Wilhelm-Keil-Str. 50 **Tel.:** 07071 207-5210 **E-Mail:** pressestelle@kreis-tuebingen.de
Pressestelle 72072 Tübingen **Fax:** 07071 207-95210 Termine nach Vereinbarung

Jugendgemeinderat tagt

In seiner nächsten Sitzung beschäftigt sich der Jugendgemeinderat mit dem Thema Au-Brunnen. Fragen dazu beantwortet Andreas Linsmeier von der Fachabteilung Stadtplanung, ein Vertreter der Bürgerinitiative Au-Brunnen ist angefragt. Außerdem steht unter anderem eine Aktion zur Bundestagswahl in Zusammenarbeit mit dem Ract!-Festival auf der Tagesordnung. Zur öffentlichen Sitzung sind alle Interessierten herzlich eingeladen am Freitag, 19. Mai um 17.00 Uhr, im Rathaus am Markt, 1. Stock, Ratssaal. Der Jugendgemeinderat ist die politische Vertretung aller Tübinger Jugendlichen. Er besteht aus 24 Mitgliedern und wird alle zwei Jahre von allen Zwölf- bis 19-Jährigen im Tübinger Stadtgebiet gewählt. Er arbeitet mit dem Oberbürgermeister zusammen und besitzt im Gemeinderat ein Rede- und Anhörungsrecht sowie ein indirektes Antragsrecht.
www.jgr-tuebingen.de

Abwrackprämie wieder stärker nachgefragt

Tübingen zahlt für abgewrackte alte Mofas oder Roller eine Prämie von bis zu 500 Euro bei der Neubeschaffung eines elektrobetriebenen Zweirades. Bis Ende 2018 sollten die 25.000 Euro des städtischen Förderprogramms eigentlich reichen, doch schon jetzt ist mehr als die Hälfte der Mittel vergeben oder reserviert.
Nach der Winterpause hatte die Nachfrage im Frühjahr 2017 wieder angezogen. In diesem Jahr wurden bereits neun Fahrzeuge verschrottet, fünf weitere Interessenten stehen kurz vor dem Abschluss. Seit Einführung der Abwrackprämie im September 2016 werden damit 30 umweltschädliche Zweitakter dauerhaft aus dem Verkehr gezogen.
Den Oberbürgermeister freut die Entwicklung: „Das ist gut angelegtes Geld. Jeder abgewrackte Stinker ist ein Gewinn für die Umwelt.“ Andere Kommunen wollen dem Beispiel Tübingens folgen. „Konkrete Pläne gibt es nach unseren Informationen in Stuttgart, Landshut, Nürnberg und Reutlingen“, sagt Boris Palmer.
Als erste Kommune in Deutschland fördert die Universitätsstadt Tübingen den Umstieg mit einer Abwrackprämie. Wer sein altes Mofa oder seinen alten Roller abschafft und sich einen Elektroroller, ein E-Bike oder ein Pedelec kauft, kann bei der Stadt einen Zuschuss beantragen. Gezahlt werden 200 bis 500 Euro. Die Höhe der Prämie ist abhängig von der Schadstoffklasse, also vom Alter, des abgewrackten Zweirades. Der Tübinger Gemeinderat hat 25.000 Euro für das Förderprogramm bereitgestellt.

Ab Juni fahren die ersten Hybrid-Busse im Linienverkehr

Stadtwerke Tübingen nutzen Brückentechnologie und testen weiter E-Bus

Die Stadtwerke Tübingen setzen ab Juni zwei Hybridbusse im Linienbetrieb ein. Damit integrieren sie erstmalig diese Fahrzeugart in die TüBus-Flotte. Die beiden Fahrzeuge werden mit Radnabenmotoren rein elektrisch angetrieben („Serieller-Hybridantrieb“). Die beiden Hybrid-Busse stellen für die swt eine Übergangslösung dar, bis für die Tübinger Anforderungen geeignete E-Busse auf dem Markt sind. Die Testreihen der Stadtwerke Tübingen mit neuen E-Bus-Modellen werden weiter fortgesetzt.
„Der Stadtbus hat in Tübingen eine 90-jährige Tradition und eine ganz wichtige Bedeutung für die Stadt. Der TüBus entlastet die Innenstadt, sorgt für Mobilität und ist als Massentransportmittel umweltverträglich. Schon seit 2011 beschäftigen sich die Stadtwerke Tübingen mit dem Thema Elektrobus. Seither testen wir ständig neue Modelle. Wir haben immer betont, dass wir rein elektrisch betriebene Busse in unsere Flotte aufnehmen wollen. Bislang mussten wir jedoch bei unseren Tests regelmäßig erkennen, dass kein aktuell

Foto: Stadtwerke Tübingen

Bei den beiden diesel-elektrischen Hybrid-Bussen vom Typ Mercedes-Benz Citaro O 530 GDH handelt es sich um Niederflur-Gelenkbusse, die von der Hamburger Hochbahn übernommen wurden. TüBus erhofft sich mit dem Einsatz elektrisch angetriebener Busse im Linienbetrieb vor allem auch Erkenntnisse und aufschlussreiche Praxisbeobachtungen im Linienbetrieb. „Für uns ist der Kauf der beiden Hybrid-Busse aus mehreren Gründen sinnvoll und logisch“, betont Ortwin Wiebecke, Geschäftsführer der Stadtwerke Tübingen. verfügbares E-Bus-Modell den Anforderungen unseres Liniennetzes und der Tübinger Topografie genügt. Vermutlich ab 2018 oder 2019 wird es E-Busse der großen Hersteller am Markt geben, die dann hoffentlich über die nötige Serienreife verfügen. Bis dahin sondieren wir den E-Bus-Markt permanent und testen weiter. Die Hybrid-Busse sind für uns zum jetzigen Zeitpunkt ein sinnvoller Zwischenschritt und sie ermöglichen es uns, das Knowhow in Sachen elektrischer Busantriebe weiter auszubauen.“

STADTTEILTREFF WALDHÄUSER OST

Waldhäuser Ost e.V.
Berliner Ring 20, 72076 Tübingen

Veranstaltungen vom 19. Mai bis 2. Juni

Regelmäßig neu:
Montags, 9.00 – 11.00 Uhr und mittwochs, 16.30 - 18.30 Uhr
Nachbarschaftshilfe Waldhäuser Ost. Julia Stahl, TüFA
Dienstags, 9.00 - 11.00 Uhr
Sprechstunde Flüchtlingsberatung. Bettina Reyes Tinoco
Freitags, 9.00 - 11.30 Uhr
Eltern-Baby-Treff. Austausch rund ums Kleinkind. Anne Kreim
Fr., 19. Mai, 15.30 - 17.00 Uhr
Die Wahrheit des christlichen Glaubens und die Wahrheit anderer Religionen. Gespräch mit Angelika Volkmann
Di., 23. Mai, 15.30 - 17.00 Uhr
Späte Lese. Erinnerungssplitter aus Ost und West. Lesung im Dialog. Hans Staiger, Anne Kreim
Di., 23. Mai, 19.30 - 21.00
Iran – grandiose Landschaften und historische Perlen des alten Persiens. Unkostenbeitrag 3 €. PD Dr. Harald Borger
Di., 30. Mai, 17.30 - 19.00 Uhr
Villa el Salvador - Tübinger Partnerstadt am Rande von Lima, Peru. Persönliche Eindrücke mit Bildern. Gabriele Merkle
Do., 1. Juni, 16.00 - 17.30 Uhr
Offener Familientreff im Stadtteiltreff. Basteln mit Kindern. Städtisches Kinderhaus WHO
Fr., 2. Juni, 15.30 - 17.00 Uhr
Bilder im Dienst der Reformation. Neukonzeption der Bilder im sakralen und profanen Bereich im Zeitalter der Reformation durch Luther in Zusammenarbeit mit der Cranach-Werkstatt. Kunsthistorischer Vortrag. Sybille Setzler
Fr., 2. Juni, 19.30 - 22.00 Uhr
Fototreff. Ideen, Fragen der Technik und der Gestaltung. Auch für Anfänger. Wilfried Kramer

Weitere Veranstaltungen unter www.stadtteiltreff-who.de

Vortrag in der VHS

Das Erinnern an die Jahre 1933 bis 1945 steht im Mittelpunkt der deutschen und der Tübinger Erinnerungskultur. Im Rahmen eines Vortrags mit Bildpräsentation am Dienstag, 23. Mai um 20.00 Uhr in der Volkshochschule Tübingen systematisiert Kreisarchivar Wolfgang Sannwald den Gang dieser örtlichen Erinnerungskultur von 1945 bis zur Gegenwart. Er geht dabei unter anderem den Akteuren und den Perioden des Erinnerns nach.
Einer der dauerhaftesten erinnerungskulturellen Akteure ist die Volkshochschule Tübingen. In den 1950-er Jahren reihte sich auch diese Bildungsanstalt in das Profil einer eher von soldatischer Kameradschaft als von kritischer Aufarbeitung geprägten Stadtgesellschaft ein.

*

Öffentliche Bücherzelle wird eingeweiht

Eine alte gelbe Telefonzelle, gefüllt mit Büchern aller Art, wartet in der Moltkestraße darauf, von Passanten aufgesucht zu werden. Anlässlich des Straßenfestes „Rund ums Buch“ in der Moltkestraße 26, Tübingen, wird am 28. Mai um 13.00 Uhr die öffentliche Bücherzelle vor der Adventgemeinde feierlich eingeweiht. Die in dieser Bücherzelle aufgestellten Bücher dürfen kostenlos mitgenommen werden. Nach der Lektüre können sie wieder zurückgebracht werden oder aber in den eigenen Besitz übergehen. Auch eigener Lesestoff darf in die Regale geräumt werden, solange Platz ist.
Anschließend gibt es eine Autorenlesung mit Titus Müller, der aus seinem neuen Roman „Der Tag X“ lesen wird. Da geht es um den Aufstand am 17. Juni 1953, als 24 Stunden lang alles möglich schien. Außerdem gibt es ab 11.00 Uhr ein reichhaltiges Kinderprogramm mit Spielgeräten und Kinderkino und vielen anderen Angeboten für Jung und Alt. Es gibt Gelegenheit zum Reden, Hören, Lesen, Spielen und Essen. Schon am Vorabend, am 27.05., präsentiert der Chor Liron die Gospelmesse „Credo“ von Tore W. Aas mit großer Live-Band um 19.30 Uhr.
Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

Internationaler Museumstag

Spurensuche! Mut zur Verantwortung – unter diesem Motto steht in diesem Jahr der internationale Museumstag. Das Stadtmuseum öffnet an diesem Tag die Türen des Theodor-Haering-Hauses. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen am Sonntag, 21. Mai, von 14.00 bis 17.00 Uhr, im Theodor-Haering-Haus, Neckarhalde 31.
Eine kleine Ausstellung im ersten Stockwerk informiert über die Geschichte des Hauses. Mitarbeiterinnen des Stadtmuseums zeigen ausgewählte Objekte aus der städtischen Sammlung und geben Einblicke in ihre Arbeit im Depot und in der Provenienzforschung. Der Eintritt ist frei.
Der internationale Museumstag macht auf die thematische Vielfalt von Museen in der ganzen Welt aufmerksam. In Tübingen gibt es an diesem Tag zwischen 14.00 und 18.00 Uhr kostenlose Führungen im Hölderlinturm, und das Museum „Alte Kulturen“ im Schloss Hohentübingen bietet ein umfangreiches Programm an. **www.museumstag.de**

Tübinger Verbindungen

Der ArbeitsKreis Tübinger Verbindungen veranstaltet am Samstag, 20. Mai, um 15.00 Uhr im Festsaal der Neuen Aula seine alle zwei Jahre stattfindende Festveranstaltung. Den Festvortrag hält in diesem Jahr der Unternehmensberater und Autor, Ehrensenator der Eberhard-Karls-Universität, Dr. Asfa-Wossen Asserate. Der Vortrag hat den Titel: „Afrika wohin? – Wirtschaft – Politik – Migration“. Seit Jahrzehnten setzt sich Dr. Asfa-Wossen für eine wirtschaftliche und politische Neuordnung Afrikas ein.

Musikalisch umrahmt wird der Vortrag vom Bläserquintett EuphosBrass. Jungen Musikern aus dem Landes- bzw. Bundesjugendorchester.

Im Rahmen der Veranstaltung wird das Gründungsmitglied des Vereins „Ein Hospiz für Tübingen“, Dr. Alexander Marmé, eine Spende des AKTV entgegennehmen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger, wie auch Gäste der Stadt, sind herzlich willkommen.

Nacht der Nachhaltigkeit

Zur Nacht der Nachhaltigkeit öffnen Akteure aus Tübingen und der Region ihre Türen und zeigen, wie sich ein ökologisch, sozial und ökonomisch nachhaltiges Leben gestalten lässt. Auch die Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz der Universitätsstadt Tübingen macht mit. Zu ihrem Programm sind alle Interessierten herzlich eingeladen am Freitag, 19. Mai, ab 18.00 Uhr, im Rathaus am Markt, Foyer.

Besucherinnen und Besucher können von 18.00 bis 19.00 Uhr konventionelle Glühlampen gegen LED-Lampen eintauschen. Um 19.00 Uhr und um 20.00 Uhr gibt es Führungen zum Blockheizkraftwerk im Rathauskeller. Zwischen 19.00 und 22.00 Uhr kann man mit einem Energie-Erlebnis-Rad selbst Strom erzeugen. Unter dem Motto „Frag die Veganerin“ erhalten Interessierte Informationen zur veganen Ernährung. An verschiedenen Beratungsständen geht es um die Themen Energie und Klimaschutz. Bis 22.00 Uhr kann man im Rathaus-Foyer die Ausstellung der Stadtwerke zur Energiewende in Tübingen besichtigen.

Bei der 3. Nacht der Nachhaltigkeit gibt es an insgesamt neun Orten über 30 kostenlose Veranstaltungen. Das Programm beginnt um 17.00 Uhr im Gemeindehaus Lamm und geht bis 23.00 Uhr. Die Organisation übernimmt das Umweltzentrum Tübingen e. V.
www.nacht-der-nachhaltigkeit.de

Jetzt anmelden zum Pfingstferienprogramm des Stadtmuseums

In den Pfingstferien können Kinder und Jugendliche im Stadtmuseum künstlerisch aktiv werden. Zur Auswahl stehen vier Kurse: Töpfern und Modellieren, Porträt-Fotografie, Graffiti und alte Kinderspiele neu entdecken. Das vollständige Programm gibt es im Internet. Die Kurse finden in der Museumsvilla im Theodor-Haering-Haus in der Neckarhalde 31 und im Kids-Bereich im Stadtmuseum statt. Die Kursleiter sind freie Künstlerinnen und Künstler sowie erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen aus der Region. Die Kosten variieren. Für Kinder und Jugendliche mit Kinder- und KreisBonusCard Junior ist die Teilnahme an den Workshops kostenlos. Es fallen lediglich die Materialkosten an.

Außerdem bietet das Stadtmuseum zwei kostenlose einwöchige Workshops zum Thema Roboter an. Sie werden vom Bundesverband für Museumspädagogik und der Initiative „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“ gefördert und finden in Kooperation mit der städtischen Familienbeauftragten und den Grundschulen Hügelschule und Winkelwiese/Waldhäuser-Ost statt. Dabei lernen jeweils zehn Kinder zwischen sechs und elf Jahren das Stadtmuseum kennen. In der ersten Ferienwoche bauen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in sogenannten Museobil-Boxen eigene kleine Robotermuseen. In der zweiten Woche erstellen die Kinder – angelehnt an Lotte Reinigers Trickfilmtechnik – Kurzfilme zum Thema Roboter und Science-Fiction. Die Ergebnisse beider Workshops sind ab Juli in der Familienausstellung „Roboter“ im Stadtmuseum zu sehen.

Anmeldung:
Stadtmuseum Tübingen, stadtmuseum@tuebingen.de
www.tuebingen.de/stadtmuseum

Erster Grenzenlos Markt in Tübingen

Am 1. Juli feiert Tübingen eine Premiere: einen Markt verschiedener Kulturen, den Grenzenlos Markt – Neue und alte Nachbarn. Organisiert wird der bunte Markttag von der Aktionsgemeinschaft Grenzenlos, der TSG Tübingen und der Flüchtlingshilfe Kirchentellinsfurt. In Verbindung mit dem Kunstmarkt erstreckt sich der Grenzenlos Markt vom Holzmarkt über die Neue Straße und die Hafengasse bis Richtung Nonnenhaus.
Der Grenzenlos Markt soll allen Teilnehmern die Möglichkeit bieten, sich mit künstlerischen Aktionen, selbst hergestellten Erzeugnissen aller Art und kulinarischen Spezialitäten auf dem Markt zu präsentieren und auf diese unkomplizierte Weise die eigene Lebenskultur darzustellen. Der Grenzenlos Markt soll Menschen, Organisationen, Gemeinschaften, Initiativen und Einrichtungen, die verschiedene Traditionen und Kulturen repräsentieren, zusammenbringen.
Damit möchte es die Aktionsgemeinschaft Grenzenlos auch geflüchteten Menschen ermöglichen ihre Kulturen in unsere Mitte zu tragen. Mit Hilfe der Ehrenamtskreisen und Freiwilligen wollen wir es den Geflüchteten ermöglichen, in vorangehenden Projekten etwas zu schaffen und die eigenen Erzeugnisse am Markt-Tag zu verkaufen. Geflüchtete, Helfer und Freiwillige werden somit motiviert, gemeinsam etwas zu erleben und sich währenddessen über Kulturen, Lebensweisen usw. auszutauschen.
Die Aktionsgemeinschaft Grenzenlos freut sich über Rückmeldungen von Privatpersonen, Gewerben, Vereinen, gemeinnützigen Organisationen und Künstlern, die sich aktiv am Markt beteiligen möchten. Der Markt ist auf Geld- und Sachspenden angewiesen, die vor allem für die Förderung der vorangehenden Projekte mit Geflüchteten genutzt werden sollen.

Weitere Informationen rund um den Markt, angedachte Projekte und Möglichkeiten der Unterstützung gibt es auf **www.grenzenlosmarkt.wordpress.com**

Pixel-Medienwerkstatt – neues Veranstaltungsprogramm

Das neue Veranstaltungsprogramm der Pixel-Medienwerkstatt ist da. Kinder und Jugendliche von zehn bis 16 Jahren können in den Pfingstferien ihre persönlichen Highlights aus acht Veranstaltungen rund um das Thema Medien wählen. Anmeldungen sind ab sofort möglich.
Die Teilnehmenden können eine Virtual-Reality-Brille aus einem Pizzakarton und dem eigenen Smartphone zubasteln und diese mit der passenden App ausprobieren. Ebenfalls neu ist der Bau eines „Sonnenfängers“. Das ist ein Solar-Nachtlicht, das in den Sommernächten für ein wenig Licht sorgt.
Das vollständige Programm bis September gibt es im Internet. Ein Teil der Angebote ist kostenlos, für die anderen Workshops ist eine Teilnahmegebühr zu zahlen. Jugendliche mit KinderCard bezahlen höchstens zwei Euro pro Angebot.

Die Pixel-Medienwerkstatt in der Karlstraße 13 möchte Kindern und Jugendlichen einen reflektierten und kreativen Umgang mit Medien und Technik vermitteln. Sie ist eine Einrichtung der Universitätsstadt Tübingen, Fachabteilung Jugendarbeit.

Anmeldung
mit dem Online-Formular auf der Internetseite
oder per E-Mail an anmeldung@pixel-medienwerkstatt.de

Stadtwerke erweitern Nachtbusangebot im Stadtgebiet

Zum Fahrplanwechsel am 10. Dezember erweitern die Stadtwerke das Nachtbusangebot in Tübingen zeitlich und räumlich. Außerdem werden für Wohngebiete mit geringer Nachfrage im Nachtverkehr Anmeldefahrten nach festem Fahrplan angeboten. Der Nacht-SAM (Sammel-Anruf-Mietwagen) bleibt in der bisherigen Form erhalten. Die Fahrpreise werden jedoch um zwei Euro angehoben.
Der Verkehrsbeirat der Stadtwerke Tübingen hat in seiner öffentlichen Sondersitzung am Donnerstag, 11. Mai dem Konzept für einen erweiterten Nachtbus zugestimmt. Demnach fahren die Nachtbuslinien auch in den Nächten Sonntag/Montag, Montag/Dienstag und Mittwoch/Donnerstag. In den Nächten Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag wird das bisherige Angebot um eine Fahrt erweitert. Betriebsschluss am Wochenende ist dann gegen 4.30 Uhr.

Zu den bestehenden Nachtbuslinien werden folgende Linien eingeführt:
- N92: neue Linie Hbf – Österberg – Hbf
- N94: fährt zwischen Wanne und WHO über Philosophenweg – Waldhäuser Straße
- N96: neue Linie Hbf – Gartenstraße – Lustnau-Innenstadt – Hbf und zurück
- N98: fährt zwischen Westbahnhof und Innenstadt über Schwärzlocher Straße
- N99: neue Linie Hbf – Rappenberg – Hbf

Die Wohngebiete Schloßberg, Kressbach und Bebenhausen werden mit Anmeldefahrten nach festem Fahrplan erschlossen. Dort gilt dann ebenfalls der normale naldo-Tarif.

Nacht-SAM bleibt erhalten
Der Verkehrsbeirat berücksichtigt in seiner Entscheidung den Wunsch der Fahrgäste des Nacht-SAM, das Angebot trotz Einführung eines erweiterten Nachtbusangebots aufrecht zu erhalten. Zunächst war vorgesehen, das Nacht-SAM komplett einzustellen.
Bei tatsächlichen Kosten von 16 Euro pro Nacht-SAM-Fahrt wurde im Sinne einer Verlustminderung gleichzeitig eine Fahrpreiserhöhung um 2 Euro über alle Tarifarten im Nacht-SAM beschlossen. Damit liegen die Preise für das Nacht-SAM im Vergleich zu den üblichen Taxipreisen nach wie vor günstiger. Trotzdem werden Nacht-SAM-Mehrkosten in Höhe von etwa 50.000 Euro erwartet. Diese tragen die Stadtwerke Tübingen. Die Fortführung des Nacht-SAM wird der Verkehrsbeirat in einem Jahr auf Basis erhobener Nutzerdaten neu entscheiden.

Dauerhafte Schönheit mit Conture® Make-up

Liebe Leser/innen, Conture® Make-up – mit diesem Namen wird verdeutlicht, dass nicht geschminkt wird, sondern auf ganz natürliche Weise facettenreich die Konturen pigmentiert werden. D.h. perfekte Augenbrauen verleihen Ihrem Gesicht Ausdrucksstärke, Ihre Augen werden durch Lidstriche perfekt in Szene gesetzt und Ihre Lippen wirken durch natürliche Konturen mit farbiger Einschattierung voll und ebenmäßig. Mit dem Long-Time-Liner® Conture® Make-up wird zum einen die natürliche Schönheit jedes Menschen hervorgehoben, zum anderen aber auch Unregelmäßigkeiten ausgeglichen. Ich garantiere Ihnen Ästhetik, Präzision und Perfektion. Was mich antreibt, ist Ihre persönliche Zufriedenheit. Wenn Sie sich wohlfühlen und glücklich sind, bin auch ich „happy“. Wenn Sie Wert auf Ihr natürliches Äußeres legen, finden Sie die professionelle Lösung für dauerhafte Schönheit bei La Beauté von Brigitta Nagy, die über 20 Jahre Berufserfahrung in diesem Bereich hat. Nicht zu vergleichen mit einem herkömmlichen Permanent Make-up. Auch das Kaschieren von Problemzonen, bis hin zur humanmedizinischen (bei Narbenbildung oder Verbrennungen) ist möglich. Das dauerhafte Make-up hat den Vorteil, dass selbst beim Sport, beim Baden oder beim Saunieren kein Verwischen des Make-ups vorkommt. Als Make-up-Linergistin für kaschierende und Camouflage-Pigmentierung berate ich Sie zu Farben und Formen, die Ihrem persönlichen Typ optimal entsprechen. Die Sensation! Keine Schmerzen, keine Rötung und kein Schorf. Sie spazieren frisch gestylt in den nächsten Tag. Mit einem ultramodernen medizinischen Feinst-Pigmentier-Gerät wird die Farbe schonungsvoll in die Haut eingearbeitet. Ihre Sicherheit: Kostenlose Beratung und Vorzeichnen Ihres kompletten, individuell auf Sie abgestimmten Conture® Make-ups (Augen, Lidstrich und Lippen). Die Pigmentierung erfolgt erst dann, wenn Sie absolut überzeugt und zufrieden sind. Bei einem kostenfreien Beratungsgespräch können Sie sich über die Vorzüge eines Conture® Make-Ups beraten lassen. Ich freue mich Sie persöhnlich beraten zu dürfen!
Ihre Brigitta Nagy

La Beauté
EXCLUSIVER KOSMETIKSALON
PARFÜMERIE & DAY SPA
Nauklerstraße 7a • 72074 Tübingen
Telefon: 0 70 71/25 52 59
www.lb-kosmetiksalon.de

GUTSCHEIN
Für eine professionelle Beratung mit Vorzeichnen
Gültig bis 30. Juni 2017

GEMEINSAM REISEN

Begleitpersonen gesucht. Jetzt anmelden!

Meer, Wind und Wellen an Nord- und Ostsee - Wandern in den Bergen Österreichs - Stadt und Kultur am Bodensee und in Oberbayern

Tel. 07071/9440-3, www.lebenshilfe-tuebingen.de

Lebenshilfe
für Menschen mit Behinderung
Tübingen e.V.

Anzeige

Vorsorge für den Erbfall – Ehegattentestamente

Beitrag von Jürgen Philipp
und Dr. Sascha Straub, LL.M.,
Fachanwälte für Erbrecht

Wenn Ehegatten ein Testament errichten, tun sie dies meist gemeinsam. Beliebt ist das „Berliner Testament“, bei dem Ehepartner sich gegenseitig zu Erben des Erstversterbenden von ihnen und ihre Kinder zu Schlusserben des Längerlebenden einsetzen. So wollen Verheiratete zuerst den längerlebenden Ehegatten versorgen und danach den Kindern das hinterlassen, was nach dem Tode der Eltern noch übrig ist. So einfach die Struktur des Berliner Testaments auch sein mag – es birgt eine Reihe erbrechtlicher und erbschaftsteuerlicher Probleme in sich, die oft unbekannt sind oder unterschätzt werden.

Erbt nach dem Tode eines Ehegatten der andere Ehegatte alles, sind die Kinder des erstversterbenden Ehegatten automatisch enterbt. Die Tatsache, dass sie eines Tages den längerlebenden Ehegatten beerben sollen, ändert daran nichts. Die Enterbung führt zu Pflichtteilsansprüchen der Kinder in Höhe der Hälfte des Werts ihrer gesetzlichen Erbquote. Lebten etwa Ehegatten mit zwei Kindern im gesetzlichen Güterstand der Zugewinngemeinschaft, kann jedes Kind einen Pflichtteil von 1/8 des Erblasservermögens verlangen. Der Pflichtteil ist ein sofort fälliger Geldanspruch, der nur in Ausnahmefällen gestundet wird. Im Beispielsfall muss der Längerlebende somit insgesamt 1/4 des Erbes auszahlen. Besteht das Erbe überwiegend aus Grundbesitz, muss der Ehepartner diesen unter Umständen veräußern, damit er Pflichtteilsansprüche erfüllen kann.

Verlangen nur einzelne Kinder den Pflichtteil, ist der längerlebende Ehegatte im Einzelfall zwar eher in der Lage, die Ansprüche zu erfüllen. Allerdings verringert sich durch die Zahlung das Gesamtvermögen des Längerlebenden, an dem aufgrund der Schlusserbeneinsetzung später alle Kinder beteiligt sind. Damit sind neben dem längerlebenden Ehegatten, der den Pflichtteil erfüllen muss, auch die Kinder leidtragend, die den Willen des verstorbenen Elternteils respektieren. Die Kinder hingegen, die den Pflichtteil verlangen, profitieren letztlich doppelt, weil sie anders als ihre Geschwister schon beim ersten Erbfall einen Teil des Nachlasses erhalten und dieser Vermögensvorteil beim zweiten Erbfall unberücksichtigt bleibt.

Heiratet der längerlebende Ehegatte später wieder oder bekommt er weitere Kinder, etwa weil er ein Kind seines neuen Ehepartners adoptiert, kann er innerhalb eines Jahres die ursprüngliche Schlusserbeneinsetzung der erstehelichen Kinder anfechten und ein neues Testament errichten. Gleichzeitig werden die testamentarischen Verfügungen des verstorbenen Ehepartners rückwirkend unwirksam, so dass dieser trotz Testaments nach der gesetzlichen Erbfolge beerbt wird.

Ficht der längerlebende Ehegatte das gemeinschaftliche Testament nicht an, haben die zu Schlusserben eingesetzten Kinder dennoch mit Nachteilen zu rechnen. Stirbt der Längerlebende vor dessen neuem Ehepartner oder hinterlässt er weitere Kinder, sind diese gegenüber den Schlusserben pflichtteilsberechtigt. Sie haben somit Anspruch auf einen Geldbetrag in Höhe der Hälfte des Werts der gesetzlichen Erbquote. Dem Pflichtteil unterliegt das gesamte Vermögen des längerlebenden Ehegatten, d. h. auch das ursprünglich vom erstverstorbenen Ehegatten stammende Vermögen.

Bei wohlhabenden Familien ist ein einfaches Berliner Testament nicht interessengerecht, weil die erbschaftsteuerlichen Freibeträge von 400.000 € je Kind beim ersten Erbfall nicht einmal teilweise genutzt werden, obwohl der Längerlebende für seine eigene Versorgung auf den Nachlass nur zum Teil oder gar nicht angewiesen ist. Stattdessen führt die gut gemeinte Überversorgung des Längerlebenden zur erbschaftsteuerpflichtigen Bündelung der Vermögen beider Ehepartner, die beim späteren Übergang auf die Kinder nochmals höhere Erbschaftsteuersätze auslöst.

Gegen ein Berliner Testament kann im Einzelfall auch der Verlust der Testierfreiheit sprechen, um auf spätere Verfehlungen von Kindern nach dem Tode des erstversterbenden Ehegatten erbrechtlich reagieren zu können.

Um diesen Nachteilen entgegenzuwirken, sollte ein Berliner Testament in den allermeisten Fällen zumindest optimiert werden. Sind Kinder nicht zur Abgabe von Pflichtteilsverzichten gegenüber dem erstversterbenden Ehegatten bereit und haben diese es bei lebzeitigen Schenkungen versäumt, die Anrechnung auf den Pflichtteil anzuordnen, kann durch eine Pflichtteilsstrafklausel das Risiko gesenkt werden, dass ein Kind beim ersten Erbfall den Pflichtteil verlangt. Dann nämlich würde das Kind auch beim zweiten Erbfall nur den Pflichtteil erhalten. Durch die zusätzliche Anordnung von Vermächtnissen für die anderen Kinder kann zudem sichergestellt werden, dass sich dieser zweite Pflichtteil nur auf das Vermögen des Längerlebenden bezieht, das dieser schon vor dem ersten Erbfall hatte. Das Kind, das den Pflichtteil verlangt, profitiert somit nicht doppelt.

Durch Wiederverheiratungsklauseln sollte geregelt werden, welche erbrechtlichen Konsequenzen die erneute Eheschließung des längerlebenden Ehepartners hat. Gegebenenfalls sollte auch die Anfechtbarkeit der Schlusserbeneinsetzung bei Hinzutreten weiterer Pflichtteilsberechtigter ausgeschlossen werden.

Je wohlhabender die Ehegatten sind, desto eher sollten sie von einer pauschalen gegenseitigen Erbeinsetzung absehen. Sinnvoller ist dann, dass der Erstversterbende die Kinder zu Erben einsetzt und dem Längerlebenden nur den Nießbrauch an einzelnen Gegenständen zuwendet. Entsprechendes gilt, wenn bei ungleichen Vermögensverhältnissen der ärmere Ehepartner zuerst stirbt. Können Ehegatten noch nicht absehen, wie sehr der Längerlebende auf das Gesamtvermögen angewiesen sein wird, empfiehlt sich, „Supervermächtnisse“ für die Kinder anzuordnen. Der Längerlebende kann dann später selbst bestimmen, was die Kinder aus dem Vermögen des Erstversterbenden erhalten sollen.

Ehegatten sollten sich daher stets beraten lassen, ob die gegenseitige Einsetzung zu Alleinerben im Einzelfall sinnvoll ist, welche weiteren Verfügungen (z. B. Pflichtteilsstrafklauseln oder Vermächtnisse für Kinder) zu treffen sind oder ob andere Gestaltungsmöglichkeiten (z. B. Nießbrauchsvermächtnisse für den längerlebenden Ehegatten) die besseren Alternativen sind.

Rechtsanwalt Jürgen Philipp
Rechtsanwalt Dr. Sascha Straub, LL.M.
Fachanwälte für Erbrecht

Kanzlei Tübingen
Gartenstraße 5
Telefon 07071 5699-0
www.dachs-partner.de

DACHS · BARTLING · SPOHN & PARTNER
RECHTSANWÄLTE mbB

Kanzlei Rottenburg
Wilhelm-Maybach-Straße 11
Telefon 07472 9845-80
www.dachs-partner.de

Für Testamente auf dem Sterbebett ist es oft zu spät

Das OLG Hamm hat entschieden, dass ein Drei-Zeugen-Testament unwirksam ist, wenn sich nicht feststellen lässt, dass sich der Erblasser bei Errichtung dieses Nottestaments in akuter Todesgefahr befand oder die drei anwesenden Zeugen von einer akuten Todesgefahr überzeugt waren.

Unheilbare Erkrankung allein reicht nicht

Die 2014 verstorbene Erblasserin hatte 2013 ihren Sohn testamentarisch zum Alleinerben eingesetzt. Sie litt vor ihrem Tode an Krebs im Endstadium und wurde stationär behandelt. Vier Tage vor ihrem Tode errichtete sie im Krankenhaus in Gegenwart von drei Zeugen ein Nottestament (sog. Drei-Zeugen-Testament), in dem sie die Erbeinsetzung ihres Sohnes durch eine langjährige Testamentsvollstreckung beschränkte. Nach ihrem Tode haben ihr Sohn als Alleinerbe und die vorgesehene Testamentsvollstreckerin im Verfahren auf Erteilung eines Erbscheins darüber gestritten, ob die Testamentsvollstreckung wirksam angeordnet wurde.

Ganz nahe Todesgefahr erforderlich

Das OLG Hamm hat dies verneint. Nach Ansicht des Gerichts ist ein Drei-Zeugen-Testament u. a. nur dann wirksam, wenn sich der Testierende in so naher Todesgefahr befindet, dass er weder ein eigenhändiges noch ein notarielles Testament (und auch kein Nottestament vor einem Bürgermeister) errichten kann. Die Todesgefahr oder die Gefahr, jeden Augenblick testierunfähig zu werden, so das OLG Hamm, muss tatsächlich vorliegen oder zur Überzeugung aller drei Testamentszeugen bestehen. Vorliegend waren diese Voraussetzungen nicht erfüllt, weil zumindest ein Zeuge bei der Testamentserrichtung nicht angenommen hat, dass sich die Erblasserin in akuter Todesgefahr befindet. Auch habe sich, so das Gericht, die Erblasserin bei der Testamentserrichtung noch nicht tatsächlich in Todesgefahr oder in einer Gefahr unverzüglich eintretender Testierunfähigkeit befunden. Das Gericht hat es als nicht ausreichend angesehen, wenn ein Erblasser wegen einer fortgeschrittenen, nicht mehr heilbaren Erkrankung nur noch kurze Zeit zu leben hat. Entscheidend sei vielmehr, dass der Tod des Erblassers aufgrund konkreter Umstände vor dem Eintreffen eines Notars zu befürchten ist. Klinisch müsse er die unmittelbar bevorstehende Endphase seines Lebens erreicht haben. In einem solchen Zustand habe sich die Erblasserin im Zeitpunkt der Testamentserrichtung noch nicht befunden, weil sie erst zwei Tage später testierunfähig geworden und erst vier Tage nach Testamentserrichtung verstorben ist.

Rechtzeitig testieren!

Daran zeigt sich auf tragische Weise, dass Testamente nicht erst bei Krankheit und unter größtem Zeitdruck errichtet oder ergänzt werden sollten.

OLG Hamm, Beschluss vom 10.02.2017 – Az. 15 W 587/15

Online bewerben – so funktioniert's!

„Bitte bewerben Sie sich online". So oder so ähnlich lautet der Appell in den meisten Stellenanzeigen. Und auch Statistiken zeigen: Über 90 Prozent der befragten Personalverantwortlichen bevorzugen die Bewerbung per E-Mail oder über ein Online-Formular. Aber wieso wird die elektronische Bewerbung mittlerweile bevorzugt und was musst du dabei beachten?

Unsere Welt wird immer digitaler. Täglich werden neue Softwares programmiert, die unser Leben einfacher machen sollen. Klar, dass auch die Suche nach einem Ausbildungsplatz davon betroffen ist! War es vor einigen Jahren noch üblich, die Bewerbung per Post zu verschicken, ist heute die Online-Bewerbung die bevorzugte Bewerbungsart vieler Unternehmen. Und das aus gutem Grund: Während deine Bewerbung deutlich schneller beim Personaler landet und du dein Geld für Mappe und Porto sparen kannst, profitiert das Unternehmen von der digitalen Verwaltung der Bewerbungen und den ebenfalls gesparten Portokosten, da die Mappen nicht zurückgesendet werden müssen. Kurzum: Der gesamte Bewerbungsprozess wird optimiert und beschleunigt!
Wenn du dich bei einem Unternehmen auf eine freie Lehrstelle bewerben möchtest, musst du dich zunächst über die gewünschte Bewerbungsart informieren. Stellt der Ausbildungsbetrieb auf seiner Website oder in der Stellenanzeige ein Online-Formular bereit, solltest du dieses auf jeden Fall nutzen. Die Informationen, die das Unternehmen von dir benötigt, trägst du einfach in die dafür vorgesehenen Felder ein und lädst anschließend die gewünschten Bewerbungsunterlagen hoch. Das Wichtigste bei dieser Bewerbungsart ist die Vorbereitung: Verschaffe dir als Erstes einen Überblick über die geforderten Dokumente und Dateiformate, erstelle dann die entsprechenden Unterlagen und beginne erst danach mit dem Ausfüllen der Felder. Bist du nämlich während des Eingabeprozesses zu lange mit deinen Anhängen beschäftigt, läufst du Gefahr, dass deine Sitzung automatisch beendet wird.
Die Bewerbung per E-Mail ist am ehesten vergleichbar mit der postalischen Bewerbung. Auch hier erstellst du ein Deckblatt (optional), Anschreiben sowie einen Lebenslauf und scannst die gewünschten Zeugnisse und Qualifikationsnachweise ein. In dieser Reihenfolge fügst du die einzelnen Dokumente anschließend zu einer Datei zusammen. Sofern kein anderes Dateiformat vorgegeben ist, sollte es sich um eine PDF-Datei mit einer Größe von 3 bis maximal 5 MB handeln, die du als Anhang mitsendest.
Im Textfeld der E-Mail teilst du dem Personaler in wenigen Zeilen mit, dass du dich bei dem Unternehmen um einen Ausbildungsplatz bewerben möchtest und dass deine Bewerbungsunterlagen im Anhang zu finden sind. Du nennst den angestrebten Beruf und gibst an, wo du die Stelle gefunden hast. Zum Schluss nicht vergessen: Eine Signatur mit deiner Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Diese sollte in etwa so aussehen: vorname.nachname@domain.de. Verzichte unbedingt auf kreative Schöpfungen wie golden-playboy@, sexymaus@, usw. Sie machen einen schlechten Eindruck und sorgen bei E-Mail-Bewerbungen evtl. sogar dafür, dass die Bewerbung im SPAM-Ordner landet!
Egal ob du dich nun über ein Online-Formular oder per E-Mail bewirbst: Informiere dich im Vorfeld über einen konkreten Ansprechpartner und sprich diesen sowohl im Anschreiben als auch im E-Mail-Text direkt an. Wichtig bei allen Bewerbungsarten: Gestalte dein Bewerbungsan-

schreiben möglichst individuell und vermeide Standardformulierungen, damit du in der Masse an Mitbewerbern hervorstichst. Bringe möglichst viel Persönlichkeit in das Anschreiben hinein, damit der Personaler einschätzen kann, ob du in den Ausbildungsbetrieb passt. Vermeide es, sämtliche Stationen deines Lebens zu beschreiben, denn dafür ist schließlich der Lebenslauf da. Konzentriere dich stattdessen auf deine Kenntnisse, Fähigkeiten und Stärken.

Wie du siehst, ist die Online-Bewerbung gar nicht so schwer! Bereite dich einfach gut darauf vor und schon steht dem Start in deine Ausbildung nichts mehr im Wege! Tipp: Unter **www.aubi-plus.de/bewerbungstipps/** findest du viele nützliche Infos, wie du Deckblatt, Anschreiben und Lebenslauf ansprechend gestalten kannst.

AUBI-plus GmbH

Die IB Freiwilligendienste: Sinnvolle Zeit für Engagement, das zählt

Ein Freiwilligendienst beim Internationalen Bund (IB) verspricht ein lohnendes und spannendes Jahr, in dem viele zukunftsweisende Erfahrungen gesammelt werden. Und es lohnt sich: Wer ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) oder einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) macht, sammelt jede Menge Erfahrungen und Pluspunkte für den Lebenslauf.

Die Freiwilligen können zwischen vielfältigen Einsatzmöglichkeiten auswählen: beim FSJ und BFD gehören dazu u. a. Kliniken, Kindereinrichtungen, Behindertenhilfe und kulturelle Institutionen. Die Einsatzstellen beim FÖJ sind verschiedenste Einrichtungen aus den Bereichen Natur- und Umweltschutz sowie Umweltbildung und -forschung.

FSJ und FÖJ richten sich an junge Menschen bis 27 Jahre und bieten ihnen einen perfekten Rahmen, um sich zu orientieren und sich und die Welt neu zu entdecken. Dabei lassen sich auch sehr gut Wartezeiten auf Studium oder Ausbildung überbrücken und werden auch als Wartesemester anerkannt.

Der Bundesfreiwilligendienst kann altersunabhängig geleistet werden. Wer sich umorientieren will, Fähigkeiten im sozialen Bereich ausloten möchte oder seine Kompetenzen in soziale Einsatzstellen einbringen möchte, ist hier gut aufgehoben.

FSJ und FÖJ werden in der Regel bei Ausbildungen und Studiengängen in sozialen bzw. ökologischen Berufsfeldern als Praktikum anerkannt. Aber auch die Aufnahmechancen für andere Bereiche verbessern sich. Am 1. September starten FSJ/ FÖJ wieder für 12 Monate; kürzere Laufzeiten und Zwischeneinstiege sind aber möglich. Begleitend zum praktischen Einsatz finden 25 Bildungstage statt. Während des FSJ/ FÖJ/BFD erhalten die Freiwilligen ein Taschengeld, Sozial- und Unfallversicherung, Urlaub und einen FSJ/FÖJ-Ausweis. Zudem werden ihnen weiterhin Kindergeld und Waisenrente gewährt. Und natürlich haben die Ansprechpartner beim IB und in den Einsatzstellen immer ein offenes Ohr und unterstützen die Freiwilligen in fachlichen und persönlichen Fragen.

www.ib-freiwilligendienste.de/tuebingen
freiwilligendienste-tuebingen@internationaler-bund.de

Was ist los im HIRSCH?

22. Mai bis 2. Juni

Mo., 22.05.2017, 15.00 Uhr
Was kann die Schulsozialarbeit zum Frieden in der Schule beitragen? Rainer Borst im Gespräch mit den Seniorinnen und Senioren für den Frieden.

Mo., 29.05.2017, 15.00 Uhr
Ein Haufen Liebe – der Film. Die Regisseurin Alina Cyranek begleitete die Entstehung des gleichnamigen Theaterstücks des Frauentheaters PURPUR am LTT. Es entstand ein sehr persönlicher Film, in dem vier der Schauspielerinnen – zwischen 71 und 91 Jahre alt – ihre erlebten Liebesgeschichten Revue passieren lassen. 91 Minuten, Gebühr 3 €. Die „Purpurfrauen" und die Leiterin des Ensembles Uschi Famers sind anwesend.

Fr., 02.06.2017, 11.00 Uhr
Carl Ludwig Engel: Briefe 1813 – 1840. Egbert Martins bespricht im Literaturkreis den deutsch-finnischen Architekten und Maler. In seinen Briefen beschrieb er seine Arbeit mit Aquarellen, Plänen und Fotos. In Zusammenarbeit mit der Deutsch-Finnischen Gesellschaft.

Fr., 02.06.2017, 15.00 Uhr
„Am Fluss bei den gelben Lilien". Autorenlesung mit Elfriede Eckle. Ein Dorf im Fränkischen. Die Menschen sehen dem Ende des Zweiten Weltkriegs entgegen. Eine einfühlsame Erzählung dieser Einzelschicksale, in deren Mittelpunkt die zarte Liebesgeschichte zwischen einer russischen Zwangsarbeiterin und einem deutsch-amerikanischen Besatzungssoldaten steht. Musikalisch umrahmt Gerhard Eckle am Klavier die Lesung.

Ausstellung ab 1. Juni
Montag bis Freitag 14.00–18.00 Uhr
Kreatives Malen und Arbeiten im Hirsch

Hirsch Begegnungsstätte e. V.
Hirschgasse 9, Tübingen
Telefon 0 70 71 – 2 26 88
hirsch-begegnung@t-online.de
www.hirsch-begegnungsstaette.de
Cafeteria: Mo. bis Fr. 14 - 18 Uhr
Büro: Mo. bis Fr. 11 - 12 Uhr

Elektrotechnik
Gaißer
Planung - Montage - Service
info@et-gaisser.de
www.et-gaisser.de
72070 Tübingen • Tel. 07071 - 640960

Auf dem Wochenmarkt: Erdbeer-Tag am 26. Mai

Beim Wochenmarkt am Freitag, 26. Mai, dreht sich alles um die Erdbeere. Zwischen 10.00 und 13.00 Uhr gibt es unter anderem Erdbeerbowle, Erdbeerkuchen und Erdbeereis zu kosten und zu kaufen. Ein Stand informiert über verschiedene Erdbeersorten und die geeignete Zubereitung der beliebten Frucht. Der Erdbeer-Tag ist eine gemeinsame Aktion der Wochenmarkt-Beschicker und des Handel- und Gewerbevereins Tübingen. Der Tübinger Wochenmarkt findet immer montags, mittwochs und freitags von 7.00 bis 13.00 Uhr auf dem Marktplatz sowie samstags von 8.00 bis 13.00 Uhr rund um die Jakobuskirche statt.
www.tuebingen.de/wochenmarkt

Fit für die Digitalisierung machen

Die Vollversammlung der IHK hat die Gründung einer Weiterbildungs-Akademie für IT und Digitalisierung beschlossen. Sie soll kleine und mittlere Unternehmen bei der Qualifizierung ihrer Mitarbeiter unterstützen.
Mit der neuen Akademie will die IHK ihre bestehenden Angebote rund um IT und Digitalisierungsthemen bündeln und ausbauen. Aus Sicht der IHK haben gerade mittelständische Betriebe Nachholbedarf, wenn es um die Herausforderungen der Digitalisierung geht. „Die Digitalisierung wird die Firmen eminent verändern und das hat am Ende auch Auswirkungen auf das, was die Beschäftigten wissen müssen. Hier setzt unsere neue Akademie an", erklärt IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Wolfgang Epp. Aus seiner Sicht muss es Ziel sein, Firmen wie Mitarbeiter fit für die Digitalisierung zu machen.
Mit zum Angebot sollen Zertifikatslehrgänge gehören, die sich mit der Sicherheit im Internet, den Anforderungen des Datenschutzes sowie Prozessplanung in der Fertigung und der Logistik beschäftigen. Daneben soll es Kurse zum Einsatz digitaler Medien in der Unternehmenskommunikation und dem Vertrieb geben. Die Vollversammlung hat die Geschäftsführung einstimmig mit der Umsetzung des neuen Angebots beauftragt. Die Akademie soll im Oktober ihre Arbeit aufnehmen.

Als wär's ein Stück von mir

Patiententag und Tag der offenen Tür für Organspende und Transplantation

Am Sonntag, 21. Mai findet von 11.00 bis 16.00 Uhr in der Tübinger Universitätsklinik für Allgemeine, Viszeral- und Transplantationschirurgie der Patiententag für Organspende und Transplantation „Als wär's ein Stück von mir" statt. Betroffene, ihre Familien und Freunden sowie Interessierte sind herzlich zu dem Tag der offenen Tür in die Crona Kliniken auf dem Schnarrenberg, Ebene 4, Hoppe-Seyler-Straße 3, eingeladen. Vertreter der Presse sind herzlich willkommen.

Nieren- und lebertransplantierte Patienten berichten über ihre Zeit auf der Warteliste und ihre Erfahrungen mit Immunsuppressiva. Ärzte des Transplantationszentrums ergänzen diese Erfahrungen um die Sichtweise der Mediziner. Prof. Harald Abele aus der Tübinger Frauenklinik referiert zu dem vor allem für junge Patienten wichtigen Thema „Kinderwunsch nach Transplantation". Während der Fragestunden „Sie fragen – wir antworten" beantworten Experten der Klinik Fragen von Patienten und ihren Familien. Vertreter von Selbsthilfegruppen stellen die Ziele und die Arbeit der Leber- und Nierentranplantierten-Vereine vor. Besucher können sich an Ständen ausführlich und individuell zu diversen Themen rund um die Transplantation informieren. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Das komplette Veranstaltungsprogramm finden Sie unter **www.uniklinikum-tuebingen.de/patiententag/**

Das mobile Wohnzimmer des Stadtmuseums ist unterwegs

Zum Programm gehören ein Nachbarschafts-Speed-Dating mit dem Projekt „Vokabular des Miteinanders" und ein Konzert des russischen Chors Katjuschka. Das NaSe-Mobil vom Bürgertreff Nase und die „Mobilen Spiele" bieten Unterhaltung für Kinder an.
Danach ist das mobile Wohnzimmer zunächst auf dem Französischen Platz immer donnerstags bis samstags von 13 bis 18 Uhr geöffnet (außer in den Schulferien). „Wir hoffen, dass viele Anwohnerinnen und Anwohner vorbeikommen und ihre ganz persönlichen Gegenstände und Anekdoten beisteuern", sagen Daniela Übelhör und Guido Szymanska vom Stadtmuseum, die das Projekt betreuen und vor Ort sein werden. Die so entstehende Ausstellung wird 2018 im Stadtmuseum gezeigt. Das Projekt wird gefördert im Fonds Stadtgefährten der Kulturstiftung des Bundes.

Am mobilen Wohnzimmer finden in den Sommermonaten verschiedene Veranstaltungen statt – vom Selbermach-Workshop über Theateraufführungen bis zu einem großen Nachbarschafts-Picknick. An vier Terminen verwandelt sich der Autoanhänger in ein Straßen-Museum: Dann können die Menschen vor Ort Gegenstände zu einem bestimmten Thema ins mobile Wohnzimmer bringen, wo sie sofort ausgestellt werden. Bereits am Samstag, 20. Mai 2017, gibt es von 10.00 bis 13.30 Uhr vor der Panzerhalle einen kostenlosen Workshop: Sebastian Dröscher vom Werkstadthaus zeigt, wie jeder mit einfachen Mitteln Sitzmöbel aus Euro-Paletten bauen kann. Die Möbelstücke kommen später bei Veranstaltungen des mobilen Wohnzimmers zum Einsatz.
www.tuebingen.de/stadtmuseum

Nehmen Sie teil am Tübinger Stadt-Quiz. Gewinnen Sie 2 x 2 Theaterkarten.

Quiz-Frage:

Welcher der folgenden Persönlichkeiten ist kein Ehrenbürger der Stadt Tübingen?
a) Hans Küng b) Kurt Georg Kiesinger c) Erhard Eppler

Schicken Sie die Lösung bis zum **26. Mai 2017** an die Redaktion.
Per Post: Tübingen im Fokus, Handwerkerpark 9, 72070 Tübingen
Per E-Mail: leserservice@tif-tuebingen.de

Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Um Sie bei einem Gewinn benachrichtigen zu können, benötigen wir Ihre Postadresse und Telefonnummer.
Diese Daten werden nur für die Teilnahme am Gewinnspiel verwendet, anschließend gelöscht und nicht an Dritte weitergegeben. Der/Die Gewinner/innen werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben und von uns benachrichtigt.

Lösung des Rätsels vom 5. Mai 2017:

„Der Tübinger Vertrag sicherte die Privilegien der Ehrbarkeit.“

Gewonnen haben: Frau S. Steidle und Herr W. Walker

*Das Tübingen-Quiz (verfasst von Joachim Stallecker) wird gestellt vom Grupello Verlag, Düsseldorf, www.grupello.de, ISBN 978-3-89978-175-5

Tübingen im Fokus

Extraverdienst gefällig?

Für die Zustellung unserer Zeitung suchen wir zuverlässige **Austräger** für die Gebiete:

- **Wanne**
  Engelfriedshalde/Philosophenweg
- **Kusterdingen**

Ideal für Schüler, Studenten und Rentner

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Telefon 07071-979880

Spezialgebiete:
✓ Laseroperationen
✓ Operation grauer Star
✓ Operation Makula (Medikamenteneingaben)
✓ Operation grüner Star
✓ Schönheitschirurgie (z. B. Botox)
✓ Refraktive Chirurgie

Augenzentrum Eckert

*Wir bieten Ihnen die **Operation des grauen Stars** mit **hochmoderner Lasertechnologie** an.*

*Ein **Leben ohne Brille** kann durch den Einsatz von **sanfter Lasertechnik** in jedem Alter möglich sein!*

www.augenzentrum-eckert.de

Herrenberg, Bahnhofstr. 29	(0 70 32) 91 69 00
Böblingen, Bahnhofstr. 18	(0 70 31) 23 45 44
Rottenburg, Marktplatz 25	(0 74 72) 14 76
Reutlingen, Kaiserstr. 49	(0 71 21) 34 66 89
Tübingen, Doblerstr. 1	(0 70 71) 52 50 5

STADTMUSEUM TÜBINGEN

Besondere Veranstaltungen
Freitag, 2. Juni, 18.30 Uhr
Podiumsdiskussion: Frauenbilder bei Herlinde Koelbl – sexistisch oder selbstbestimmt? Mit Dr. Christine Arbogast, Erste Bürgermeisterin, Prof. Dr. Ingrid Hotz-Davies, Frauenbeauftragte der Universität, Claudia Gehrke, Verlegerin Konkursbuchverlag, freier Eintritt, keine Anmeldung
Freitag, 30. Juni, 18.00 Uhr
Eröffnung der Familienausstellung „Roboter“, freier Eintritt, keine Anmeldung

Veranstaltungen zum Mobilen Wohnzimmer
Das Stadtmuseum Tübingen bringt 2018 das Französische Viertel, den Wennfelder Garten und die Wagenburg ins Museum und sucht dafür jetzt den Kontakt mit den Leuten vor Ort. Gemeinsam mit ihnen möchte das Stadtmuseum die Gegenwart und die Vergangenheit der Lebensräume erforschen und darstellen. Deshalb ist vom 25. Mai bis zum 17. September das Mobile Wohnzimmer – ein Anhänger mit aufklappbarer Bühne – in den Quartieren unterwegs. An wechselnden Standorten lädt es die Bewohnerinnen und Bewohner bei unterhaltsamen Aktionen, Workshops und kleinen Ausstellungen zum Mitmachen ein.
Samstag, 3. Juni, 15.00 - 18.00 Uhr
Straßenmuseum „Dinge, die mein Zuhause erst gemütlich machen“, Französischer Platz
Samstag, 24. Juni, 15.00 – 18.00 Uhr
Straßenmuseum „Ohne dieses Ding läuft’s bei mir Zuhause nicht“, Innenhof Jugendraum Mixed-Up, Bei den Pferdeställen 24
Dienstag, 27. Juni, 19.30 Uhr
Nachbarschafts-Open-Air-Kino im Mixed-Up („Ziemlich beste Freunde“). Innenhof Jugendraum Mixed-Up, Bei den Pferdeställen 24

Stadtmuseum Tübingen, Kornhausstraße 10, 72070 Tübingen, Telefon 0 70 71/2 04 17 11
stadtmuseum@tuebingen.de
tuebingen.de/stadtmuseum
Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag und feiertags, 11.00 – 17.00 Uhr
Eintritt: 2,50 € / 1,50 € ermäßigt / bis 12 Jahre freier Eintritt

Musikverein Derendingen gibt Platzkonzert am 20. Mai

Der Musikverein Derendingen gestaltet das nächste Platzkonzert auf dem Marktplatz. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen am Samstag, 20. Mai, um 18.00 Uhr, auf dem Marktplatz in Tübingen.
Unter der Leitung der Dirigentin Bernadette Glöckler spielen die Musikerinnen und Musiker den Konzertmarsch Abel Tasman von Alexander Pfluger, Werke der Comedian Harmonists, die Polka mit Herz und den Pop-Hit „Walking on Sunshine“.
Zwischen Mai und Oktober wird der Marktplatz samstags regelmäßig zur Bühne für kostenlose Platzkonzerte der Tübinger Musikvereine.
www.tuebingen.de/platzkonzert

Die Kunst der Wissenschaft

Neue Ausstellung in der Kulturhalle

Die Kulturhalle zeigt Objekte von Jürgen Walter und Lyrik von Zehra Çırak.
Zehra Çırak war 2016 Stadtschreiberin in Tübingen. Damals entstand die Idee zur Ausstellung mit Werken ihres Mannes, des 2014 verstorbenen Objektkünstlers Jürgen Walter. „Die Kunst der Wissenschaft“ besteht aus 27 Kunstobjekten, die verschiedenen Forschungsbereichen nachgehen – mal kritisch, mal ironisch, aber stets mit Respekt vor deren Ergebnissen. Zehra Çıraks lyrische Texte eröffnen einen weiteren Blickwinkel auf die dargestellten Natur- und Geisteswissenschaften. Zudem sind in der Kulturhalle zehn Farbdruckgrafiken von Jürgen Walter zu sehen.
Die Ausstellung veranstaltet die Universitätsstadt Tübingen gemeinsam mit dem Club Voltaire. Zum Rahmenprogramm gehören zwei Diskussionen unter dem Motto „Begegnungen – zweimal zwei WissenschaftlerInnen im Gespräch“: Am Mittwoch, 24. Mai, sprechen um 19.00 Uhr Prof. Dr. Jürgen Wertheimer (Literaturwissenschaft) und Dr. Meral Esen (Immunologie). Am Mittwoch, 31. Mai, sprechen um 18.00 Uhr Dr. Raiko Krauß (Archäologie) und Prof. Dr. Madelaine Böhme (Paläontologie). Es moderiert Dr. Ulrich Hägele (Medienwissenschaft). Das Buch zur Ausstellung erscheint beim Verlag Schiler.

Die Kunst der Wissenschaft
19. Mai bis 17. Juni 2017, Mittwoch bis Freitag 14.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 11.00 bis 15 Uhr, Kulturhalle Tübingen, Nonnengasse 19, Eintritt frei.
Gesonderte Öffnungszeiten zum Tübinger Bücherfest am Freitag, 26. Mai: 15.00 bis 20.00 Uhr, Samstag, 27. Mai: 15.00 bis 19.00 Uhr, anschließend Buchvorstellung.
Sonntag, 28. Mai: 11.00 bis 15.00 Uhr
www.tuebingen.de/kulturhalle

Matineé-Konzert mit dem Figuralchor: „Klänge des Vertrauens“

Der Tübinger Figuralchor unter der Leitung von Katja Rambaum singt am Sonntag, dem 25. Juni in der Martinskirche Tübingen um 10.00 Uhr im Gottesdienst und anschließend um 11.15 Uhr in einer Chor- und Mitsing-Matinée. Unter dem Titel „Klänge des Vertrauens“ erklingen Motetten von Schütz, Schein, Hammerschmidt, Bach, Rachmaninov, Burkhard, Steif und Nystedt. Die Chorwerke werden durch Kanons und Taizélieder ergänzt, die der Chor gemeinsam mit dem Publikum singen wird.
Der Eintritt ist frei, um Spenden wird am Ausgang gebeten.

Buchtipp

Der Berg der Seherin – Ein mystischer Thriller von Reinhold Fink

Die Studentin Mia kämpft gegen die Bruderschaft der „Scharfrichter des Herrn“ und wird eingeweiht in die Magie der Großen Göttin.
Die ehrgeizige Tübinger Studentin Mia erfährt, dass ihr Professor tot aufgefunden wurde. Kurz darauf erhält sie einen höchst merkwürdigen Auftrag: Sie soll die Geschichte der Symbole und Mythen ihrer Heimatstadt Fellbach erforschen. Bald entdeckt sie, dass eine geheime Bruderschaft der „Scharfrichter des Herrn“ hinter dem Mord steckt.

Der zweite mystische Roman von Reinhold Fink. Ein fundiert recherchiertes Buch voller tiefer Spiritualität und Wahrheit.

Paperback, 268 Seiten, Größe 14,8 cm x 21,0 cm,
14,90 € inkl. MwSt.
ISBN: 978-3-946435-44-0

Landestheater Württemberg-Hohenzollern **Tübingen Reutlingen**

Erfinden Sie sich und Ihre Stadt neu!

STATE OF DIEBENGA

Game-Theater von LTT und NYX

Am 17. / 18. / 21. / 22. / 23.6. und 1. / 2. Juli,
in der swt-Maschinenhalle am Neckar

LTT

„State of Diebenga“ ist der Abschluss des zweijährigen Kooperationsprojekts BELIEVE TANK, gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes.

KARTEN
TEL. 07071 / 159 249
landestheater-tuebingen.de

So 21 15.00 Uhr KINDER_ZIMMER TARUS ZAUBERGABEN THEATER PAPILIO | FÜR ALLE AB 5 JAHREN
Mo 22 20.15 Uhr CAFÉ PHILO HATE SPEECH, FAKE NEWS, FILTERBLASE – DIE WAHRHEIT, DIE SOZIALEN MEDIEN UND DAS RECHT
MIT DR. ARND KULOW | MODERATION CHRISTOF KRÜGER
Do 25/ Fr 26 20.00 Uhr ZUSATZVORSTELLUNGEN PENTHESILEA NACH HEINRICH VON KLEIST | KOPRODUKTION MIT DECKERPETERS EIN SOLO FÜR EINE SCHAUSPIELERIN UND FÜNF KASSETTENREKORDER
Sa 27 20.00 Uhr GAST_SPIEL VERA STURM UND HERMANN BEIL LESEN „BABETTES FEST“ VON TANIA BLIXEN
So 28 11.00 Uhr GAST_SPIEL VERA STURM UND HERMANN BEIL LESEN ERICH KÄSTNER
So 28 18.00 Uhr TÜBINGER BÜCHERFEST HILDE DOMIN „DEINE STIMME, DIE MICH UMARMT HAT“
Fr 19 20.30 Uhr im Löwen 17. TÜBINGER SONGSLAM MODERIERT VON HANS DÄMPF
Sa 20 20.00 Uhr im Löwen MUSIK_ZIMMER CLAUDIA VORBACH & BAND
Do 01 20.00 Uhr im Löwen MUSIK_ZIMMER GELEBTE VIELFALT⁴

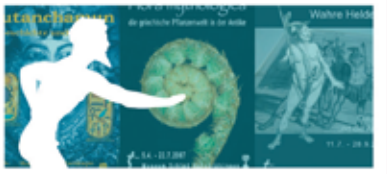
Kartentelefon: 07071/92730 www.zimmertheater-tuebingen.de
ZIMMER THEATER TÜBINGEN

EBERHARD KARLS UNIVERSITÄT TÜBINGEN
MUSEUM DER UNIVERSITÄT MUT

URSPRÜNGE ORIGINS

„Ursprünge. Schritte der Menschheit“
Vernissage und Vergabe der Ehrensenatorenwürde an Professor Dr. Martin Roth 19. Mai, 19 Uhr
Schlosskirche Hohentübingen
Ausstellung ab 20. Mai
Museum „Alte Kulturen“, Schloss

Familientag im Schloss 21. Mai
10 bis 17 Uhr
Großes Fest für die ganze Familie mit einer Herde Kamerunschafe, Römer und Kelten Reenactment-Gruppen, römische Steinmetz-Werkstatt, Steinzeitzelt, Schlossgespenstsuche, Vorträgen und Sonderführungen durch „Ursprünge. Schritte der Menschheit“ und vielem mehr für leibliches Wohl wird gesorgt mehr unter museumstag.de



„Am Anfang war der Waffenläufer“
Ausstellung bis 3. Dezember
Museum „Alte Kulturen“, Schloss

„Schätze des Herbariums“
Ausstellung bis 11. Februar 2018
Botanischer Garten

Museum der Universität Tübingen MUT
07071-29-77384
museum@uni-tuebingen.de
WWW.UNIMUSEUM.DE

Impressum:

Tübingen im Fokus
Unsere Stadtzeitung

www.tif-tuebingen.de

Erscheint im:
Schlossgarten Verlag
Inhaber: Volker Rudolph

Handwerkerpark 9 • 72070 Tübingen
Telefon 0 70 71 - 9 79 88 80
- 5 65 42 63
Fax 0 70 71 - 9 79 88 90

Verteilte Auflage:
30.000 Exemplare

TiF wird verteilt in:
Stadtmitte/Altstadt, Weststadt, Südstadt, Derendingen, Gartenstadt, Loretto, Französisches Viertel, Österberg, Bebenhausen, Lustnau, Pfrondorf, WHO, Sand, Wanne, Schönblick, Hagelloch, Unterjesingen, Hirschau, Weilheim, Kilchberg, Bühl, Wankheim, Kusterdingen, Kiebingen, Wurmlingen, Kliniken

Ausgelegte TiF-Ausgaben finden Sie:
Poststelle Wanne, Poststelle WHO, Lustnauer Zentrum (Walter Papier), Bücherstube Hohnerlein, Uhlandstraße 6, Tü, Backwaren vom Vortag Froschgasse 10, Tü

Verkauf & Service
Herr Rentschler
Telefon 0 70 71 - 9 79 88 89
Mail rentschler@tif-tuebingen.de

Frau Baur
Telefon 0 70 71 - 5 65 42 62
Mail baur@tif-tuebingen.de

Herr Klauser
Telefon 0 70 71 - 5 65 42 63
Mail klauser@tif-tuebingen.de

Frau Schanz
Telefon 0 70 71 - 5 65 42 62
Mail schanz@tif-tuebingen.de

Redaktion
Volker Rudolph
Telefon 0 70 71 - 9 79 88 88
Fax 0 70 71 - 9 79 88 90
Mail redaktion@tif-tuebingen.de

Für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen sowie für den Inhalt eingereichter Berichte und Kolumnen wird keine Haftung übernommen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Unterlagen oder Bildmaterial gilt die gleiche Regelung.

Für die Herstellung unserer Zeitung verwenden wir Recycling-Papier.

Druck
röhm typofactory Marketing GmbH
Böblinger Straße 68
71060 Sindelfingen

Die nächste TiF-Ausgabe erscheint am 2. Juni 2017

Ich tanze mit Dir in den Himmel hinein

Tanzcafé Alois – ein Tanznachmittag für an Demenz erkrankte Menschen und ihre Angehörigen sowie für Seniorinnen und Senioren, die gerne tanzen.
Tanzen macht Spaß und regt die Sinne an. Tanzen ist Aktivierung durch Musik und Bewegung, Begegnung und Freude stehen im Vordergrund. Viele ältere Menschen verbinden positive Erinnerungen und Gedanken mit dem Tanzen. Ganz nebenbei fördert das Tanzen die Beweglichkeit, die Koordination sowie das Gleichgewicht und kann somit auch zur Sturzprävention beitragen. Tanzen wirkt wie ein Gedächtnistraining – es werden Merk-, Reaktions- und Konzentrationsfähigkeit gefördert sowie die Wahrnehmung angeregt.
Darum haben die Tübinger Familien- und Altershilfe e.V., die Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige e.V. und der TTC Rot-Gold Tübingen e.V., das Tanzcafé Alois ins Leben gerufen. Ältere Menschen können hier einen netten, geselligen Nachmittag in fröhlicher Runde verbringen und sich anhand von Schlagern der 40er bis 70er Jahre an alte Zeiten erinnern. Zwischendurch gibt's zur Stärkung kostenlos Kaffee und Gebäck.
Das „Tanzcafé Alois" findet statt im TRZ beim TTC Rot-Gold Tübingen e.V., Lilly-Zapf-Str. 14 – 16 (Loretto). Dort kann man am 26. Mai, 9. Juni, 28. Juli, 18. August und am 8. September von 14.30 – 16.30 Uhr das Tanzbein schwingen.
Zur besseren Planung wird um eine telefonische Anmeldung gebeten unter 0 70 71/98 05 13 (Tübinger Familien- und Altershilfe). Aber natürlich kann man auch spontan kommen. Gäste mit fortgeschrittener Demenz oder körperlichen Einschränkungen werden gebeten, eine Begleitung mitzubringen.
Ein Fahrdienst kann bei Bedarf im Stadtgebiet Tübingen gegen eine kleine Kostenbeteiligung organisiert werden. Wer Interesse hat, sollte sich mindestens 2 Tage vor dem Tanzcafé melden.
Das Tanzcafé wird gefördert von der Universitätsstadt Tübingen und dem Netzwerk Demenz in Stadt und Landkreis Tübingen – mit Unterstützung durch das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

Weitere Informationen und Kontakt:
Tübinger Familien- und Altershilfe e.V., Schmiedtorstraße 2/1, 72070 Tübingen, Telefon 0 70 71/98 05 13, E-Mail: info@tuefa-tuebingen.de
Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige e.V., Kirchgasse 1, 72070 Tübingen, Telefon 0 70 71/2 24 98, E-Mail: info@altenberatung-tuebingen.de
TTC Rot-Gold Tübingen e.V., Lilli-Zapf-Straße 14 – 16, 72072 Tübingen, Telefon 0 70 71/130-130
E-Mail: praesident@ttc-tuebingen.de

„Mut und Zuversicht statt Ablehnung und Hass!"

Thema des 14. Schreibwettbewerbs für junge Menschen

„Mut und Zuversicht statt Ablehnung und Hass!" ist das Thema zum 14. Schreibwettbewerb für junge Menschen, welcher von der Tübinger Buch- und Kunsthandlung WEKENMANN – Bücher, Licht & mehr zum vierzehnten Mal in Folge ausgeschrieben wird.

Der Wettbewerb wird von DIAKONIE und CARITAS, sowie auch vom Tübinger Jugendgemeinderat und dem Landratsamt unterstützt. Schirmherr ist dieses Jahr wieder Landrat Joachim Walter. Dabei sind Preise in Höhe von 1.500 Euro zu gewinnen.

Von der Themenfindung an wurde von der Buchhandlung Wekenmann der Jugendgemeinderat mit eingebunden und dabei kristallisierte sich das Thema auf Grund der hohen Aktualität schnell heraus. Nun sind alle Beteiligten gespannt, was Jugendlichen zwischen 16 und 25 Jahren dazu einfällt.

Es vergeht kaum eine Woche in denen die Medien von fremdenfeidlichen Übergriffen berichten. Fremden Menschen schlägt häufig Hass, Ablehnung und Gewalt entgegen und sie werden so zu Opfern. Politiker und Bürger, welche die Geflüchteten unterstützen, sind Anfeindungen und sogar Gewaltanwendungen ausgesetzt. Aber auch manche Geflüchtete selbst tragen durch ihr Verhalten zu einer Ablehnung mit bei. Unsere Gesellschaft droht auseinander zu brechen und die Werte die unser bisheriges Zusammenleben garantierten, gelten plötzlich so nicht mehr. Hass und Gewalt nehmen zu, und dies löst Angst aus. Aber Angst war noch nie ein guter Ratgeber.
Dem heißt es gemeinsam und entschieden entgegen zu treten, mit Taten, aber auch mit Worten!

Hierzu können Prosatexte, ob nachdenklich, provokativ, unterhaltend, witzig, kritisch oder poetisch eingereicht werden. Beteiligen können sich Jugendliche, die in Baden-Württemberg wohnen, arbeiten oder studieren und zwischen August 1991 und Juli 2001 geboren sind. Dabei sind Preise in Höhe von 1.500 Euro zu gewinnen.

Durch die Unterstützung der DIAKONIE und der CARITAS ist es möglich die Preisgelder in der genannten Höhe auszuloben. Nicht zuletzt durch die Unterstützung durch den Landkreis Tübingen, mit Landrat Walter als Schirmherrn, ist es möglich die Preisverleihung im Landratsamt durchzuführen.

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2017

Eine unabhängige fünfköpfige Jury, darunter Vertreter von Diakonie, Caritas und Jugendgemeinderat, wird die besten Arbeiten prämieren.
Die Preisverleihung findet am 16. November 2017 um 18.30 Uhr im Tübinger Landratsamt statt. Dabei haben die Preisträger die Gelegenheit, ihre Texte selbst vorzutragen, welche auch in einer Anthologie veröffentlicht werden.
Nähere Angaben finden Interessierte im Internet unter **www.wekenmann-buch.de**

Plötzlich ist alles anders

Wir versuchen unser Leben zu planen, doch allzu oft nimmt es Richtungen ein, die wir nur schwerlich beeinflussen können.

Plötzlich kommt es wie ein Blitz aus heiterem Himmel: ein Verkehrsunfall oder eine schleichende Angst, die plötzlich zur lähmenden Gewissheit wird.

Eine Diagnose, die von einem Tag auf den anderen den gewohnten Lebensalltag zerstört. Es ist schwer, mit den Konsequenzen dieser Gewissheit umzugehen.

Wie reagieren Menschen in dem Augenblick, in dem sie durch die Diagnose aus ihrer Lebenswirklichkeit gerissen werden? Sicher jeder anders. Es gibt aber Wege und Hilfen mit den unterschiedlichen Diagnosen so umzugehen, dass der Alltag auch weiterhin lebenswert und lebendig bleiben kann.
Plötzlich pflegebedürftig zu werden ist für den Betroffenen sicher sehr schwer, weil ihm die Kontrolle über sein bisheriges Leben entrissen wird. Doch gleichzeitig ist es eine Art Familienkrankheit, die Angehörige extrem belastet. Deshalb sollte auch die ganze Familie an der Lösung dieses Problems teilhaben.

Hier eine Checkliste, wie Sie vorgehen können:

1. Setzen Sie sich mit Ihrer Kranken-/Pflegekasse oder einem Pflegestützpunkt in Ihrer Nähe in Verbindung. Selbstverständlich kann das auch ein Familienangehöriger, Nachbar oder guter Bekannter für Sie übernehmen, wenn Sie ihn dazu bevollmächtigen.

2. Die Pflegekasse hat Ihnen unverzüglich nach Eingang des Antrags auf Leistungen der Pflegeversicherung eine Vergleichsliste über die Leistungen und Vergütungen der zugelassenen Pflegeeinrichtungen zu übermitteln. Auch können Sie sich über anerkannte niedrigschwellige Betreuungs- und Entlastungsangebote beraten lassen.

3. Sie haben darüber hinaus einen Anspruch auf frühzeitige und umfassende Beratung durch die Pflegeberaterinnen und -berater Ihrer Pflegekasse. Insbesondere wenn Sie einen erstmaligen Antrag auf Pflegeleistungen stellen, hat die Pflegekasse Ihnen unmittelbar nach Antragseingang einen konkreten Beratungstermin anzubieten, der spätestens innerhalb von zwei Wochen durchzuführen ist. Alternativ hierzu kann Ihnen die Pflegekasse auch einen Beratungsgutschein ausstellen, in dem unabhängige und neutrale Beratungsstellen benannt sind, bei denen er zulasten der Pflegekasse ebenfalls innerhalb der Zwei-Wochen-Frist eingelöst werden kann. Auf Ihren Wunsch kommt der Pflegeberater auch zu Ihnen nach Hause.

Ganz in Ihrer Nähe
Begleit- und Reiseservice für Menschen mit und ohne Handicap
- ***Begleitung*** *bei Ihren kleinen und größeren Besorgungen, Freizeitgestaltung, Teilnahme am kulturellen Leben.*
- ***Fahrten*** *zur Reha, Kur und Krankenhaus.*
- ***Reisen und Ausflüge*** *individuell nach Ihren Wünschen organisiert.*

Frühling lässt sein blaues Band... – Lust auf einen Frühlingsausflug?

cum tempore • Ursula Riehle • Friedhofstraße 1
72574 Bad Urach-Hengen • Mobil 0172/9392828
cumtempore2010@yahoo.de • www.cumtempore2010.de

4. Sobald Sie Leistungen der Pflegeversicherung beantragt haben, beauftragt Ihre Pflegekasse den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) oder andere unabhängige Gutachter mit der Begutachtung zur Feststellung Ihrer Pflegebedürftigkeit.

5. Führen Sie ein Pflegetagebuch darüber, bei welchen Verrichtungen Sie Hilfe benötigen (zum Beispiel beim Waschen, Anziehen, Essen) und wie viel Zeit diese Hilfe in Anspruch nimmt. Diese Angaben sind wichtig für die Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkasse (MDK) oder durch andere unabhängige Gutachter.

6. Bitten Sie Ihre Pflegeperson, bei der Begutachtung durch den MDK oder durch andere unabhängige Gutachter anwesend zu sein.
7. Versuchen Sie einzuschätzen, ob die Pflege durch Angehörige durchgeführt werden kann und ob Sie ergänzend oder ausschließlich auf die Hilfe eines ambulanten Pflegedienstes zurückgreifen wollen.

Nehmen Sie professionelle Hilfe lieber früher in Anspruch.

Asana24 Sympathisch • Preiswert • Zuverlässig

Häusliche Pflege. Stundenweise oder rund um die Uhr.

Unsere Betreuungskräfte sind sachkundig, freundlich, deutschsprachig und kommen zu Ihnen bei Bedarf oder regelmäßig nach Hause.

Schenken Sie Ihren Angehörigen die beste Betreuung!

Asana24
Christian Jaun · Gartenstr. 15 · 72144 Dußlingen
Tel. 07072-9279777 · Mobil 0151-55532449
info@asana24.net · www.asana24.net

Wir suchen eine

Teilzeitkraft

für den Verkauf von Küchen und zur Verstärkung unseres Teams.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich unter Angabe der Ausbildung und des beruflichen Werdeganges.

KÜCHEN + WOHN STUDIO

VÖHRINGER
Am Heilbrunnen 117
72766 Reutlingen/In Laisen
Telefon (0 71 21) 4 52 53
www.kuechenstudio-voehringer.de

Marc Cain ist ein innovatives, international erfolgreiches und dynamisches Modeunternehmen im Premiumbereich der Damenoberbekleidung. Zur Verstärkung unseres Visual Merchandising-Teams suchen wir für unseren Standort Bodelshausen baldmöglichst einen

Logistik-Fahrer (m/w) –
Visual Merchandising

Ihre Aufgaben
- europaweiter Transport von Event-Equipment wie Büsten, Dekorations-Material, textiler Hängeware etc.
- Sicherung der Ladung nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung
- Einholen von Ausfuhrpapieren
- effiziente, wöchentliche Routenplanung
- Kommunikation mit Auftraggebern, Empfängern und internen Schnittstellen
- eigenverantwortliche Lagerführung von Event-Equipment mit Qualitätssicherung
- Unterstützung im Auf- und Abbau von externen In-Store Events und Fashion Coachings

Ihr Profil
- gültige Fahrerlaubnis der Führerscheinklasse B
- hohe Flexibilität und Reisebereitschaft
- idealerweise Erfahrungen im Bereich Events
- Begeisterung für die Modebranche
- Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Integrität
- höfliches und zuvorkommendes Auftreten
- Englischkenntnisse von Vorteil

Wir bieten einen spannenden Aufgabenbereich mit abwechslungsreichen Tätigkeiten. Sie erwartet ein dynamisches Team und eine stilvolle Arbeitsumgebung.

Wenn Sie sich von dieser Aufgabe angesprochen fühlen, dann freuen wir uns über Ihre Online-Bewerbung über **www.marc-cain.com/Karriere-und-Jobs.**

Wussten Sie schon, dass man unsere Zeitung 1:1 auch online lesen kann?
www.tif-tuebingen.de

:ekz bibliotheks service

Der führende Dienstleister für Bibliotheken braucht Verstärkung!

Die ekz.bibliotheksservice GmbH mit Sitz in Reutlingen ist der bedeutendste Komplettanbieter für öffentliche Bibliotheken in Deutschland. Unsere umfangreiche Produkt- und Dienstleistungspalette im Medienbereich wird von über 2.500 überwiegend öffentlichen Bibliotheken genutzt und trägt maßgeblich zu deren Erfolg bei.

Für die Eingangsbearbeitung und Logistik im Medienprozess suchen wir **zum 1. Juni 2017** oder später mehrere

Mitarbeiter zur Sachbearbeitung (m/w)
in einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis

für das Auspacken und die Bearbeitung der Wareneingänge, die Kommissionierung sowie den Versand.

Wenn Sie kaufmännische Kenntnisse oder ausreichende berufliche Erfahrung besitzen sowie konzentriert und genau in einem aufgeschlossenen Team arbeiten können, sollten Sie sich bei uns bewerben. Gutes Deutsch in Wort und Schrift ist erforderlich.

Wir bieten flexible Arbeitszeiten nach Vereinbarung (idealerweise am Nachmittag), selbstständiges Arbeiten sowie ein festes Monatsentgelt.

Fragen beantwortet Ihnen vorab Claudia Ries, Telefon 07121 144-300.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen in elektronischer Form (nur ein PDF-Dokument) an Bewerbung@ekz.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

ekz.bibliotheksservice GmbH
Bismarckstraße 3 • 72764 Reutlingen
Telefon 07121 144-0 • Fax 07121 144-473
info@ekz.de • www.ekz.de

Tübingen im Fokus

Wir suchen

einen freiberuflichen Verkaufsprofi

für Flyer und Beilagen

Wenn Sie bereits in diesem Bereich gearbeitet haben,
dann sind Sie bei uns richtig.

Es erwartet Sie ein angenehmes Betriebsklima und ein **sehr** gutes Einkommen.

**Wenn Sie sich angesprochen fühlen,
dann rufen Sie uns einfach an
Telefon 0 70 71/9 79 88 80
redaktion@tif-tuebingen.de**

MERLIN DIDAKT GmbH

® Teilzeit/Vollzeit als Merlin-Didakt Berater/in für den Vertrieb von Neuheiten an Schulen

Wir suchen Sie in Teilzeit vormittags oder auch Vollzeit für den Vertrieb von Neuheiten an Schulen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Sie werden von uns ausgebildet. Mehr auf www.my-merlin-didakt.com

Fr. Bayer-Hohl 09080/967122 und Hr. Eugen Hohl 0162/422 22 20. Bewerbungen bitte an: eugen.hohl@my-merlin.com

MERLIN Didakt GmbH, Röntgenstrasse 7, 74670 Forchtenberg

Alle Bewerbungen werden bei uns digital verarbeitet und können leider nicht zurückgesendet werden. Bitte senden Sie uns keine Mappen zu. Bei Zusendung per Post sind lose Blätter ausreichend.

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams

Servicekraft (m/w)
in Vollzeit
und
Servicekräfte (m/w)
auf 450-€-Basis.

Restaurant Schützenhaus,
Mark (Gewand) 2,
72762 Reutlingen,
Telefon 0 71 21/27 05 25

HEIM & HAUS®

72768 Reutlingen
Tel.: 0 71 21/ 144 99 80
Mobil: 01 79/ 2 95 68 25

sucht Mitarbeiter m/w im Vertrieb

Du hast Deine Ausbildung im Handel oder Handwerk beendet, möchtest Dein eigener Chef sein und die Arbeitszeit und das Einkommen selbst bestimmen!

Dann bist Du richtig bei uns und wir zeigen Dir, ohne unternehmerisches Risiko und Eigenkapital, wie's geht, **in dem wir Dich entsprechend ausbilden!**

...falls Dir Teamarbeit Spaß macht und Du hoch hinaus willst, kannst du nicht nur gutes Geld bei uns verdienen, sondern dich auch in Personalführung schulen lassen...

Somit kannst du Dir, mit unserer Hilfe, die beste Zukunft bei uns aufbauen!

Wir erwarten:
- Führerschein
- Selbstsicheres Auftreten
- Lernbereitschaft
- Eigenverantwortliches, zielgerichtetes und leistungsorientiertes Arbeiten

Neugierig? Dann schick Deine Unterlagen an:
buero-kuppenheim@heimhaus.de oder mi.schoettl@googlemail.com

SEAT

SEAT, das ist spanische Leidenschaft und deutsche Ingenieurskunst. Wir verbinden pure Fahrfreude mit modernsten Technologien zu etwas ganz Besonderem – zu TECHNOLOGY TO ENJOY.

Sind Sie bereit, uns zu begeistern? Dann bewerben Sie sich als

MITARBEITENDER MEISTER (M/W)

Welchen Aufgaben Sie sich stellen:
/ Qualitätssicherung bei Wartungs- /Instandhaltungsarbeiten sowie Verschleißreparaturen
/ Fachliche Betreuung bzw. Unterstützung der gewerblichen Mitarbeiter und Auszubildende
/ Warten, Prüfen und Einstellen von Kraftfahrzeugen und Systemen
/ Diagnostizieren von Fehlern, Störungen und deren Ursachen sowie Beurteilen der Ergebnisse
/ Montieren, Demontieren und Instandsetzen von Kraftfahrzeugen, deren Systemen, Baugruppen/-teilen
/ Untersuchen von Kraftfahrzeugen nach straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften

Womit Sie an den Start gehen:
/ Abgeschlossene Ausbildung zum Kfz-Mechaniker (m/w) oder Kfz-Mechatroniker (m/w), Weiterbildung zum Kfz-Meister
/ Qualifizierte Erfahrung im Aufgabengebiet
/ Erfahrung im Umgang mit modernen Diagnosegeräten
/ Selbstständige, strukturierte Arbeitsweise, Organisationstalent
/ Sozialkompetenz, Teamfähigkeit
/ MS-Office-Kenntnisse

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins.

Autohaus HEUSEL

AUTOHAUS HEUSEL GMBH
Emil-Adolff-Str.12
72760 Reutlingen
Telefon +49 7121 3337200
Telefax +49 7121 3337290
info@heusel-seat.de
www.autohaus-heusel.de

Lokomek KÜHLTRANSPORTE

Wir expandieren!

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir:

LKW-Fahrer Klasse CE

für Tagestouren ab Standort Aichtal.

Bitte melden unter

0174 207 69 32

www.kuehl-transporte.net

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Mit TiF erreichen Sie mehr als 50.000 Leser!

Telefon 0 70 71 – 9 79 88 80

Die nächste TiF-Ausgabe erscheint am 2. Juni 2017

NovaVis
Wolfgang Gröpel
Zentrum für Prothetik und Rehabilitation

Obere Sägmühle 3
71111 Waldenbuch
Tel. 07157-988080
Fax 07157-988081
groepel@nova-vis.de

Wir sind zwischen Schönaich und Waldenbuch ansässig. Mobilität ist daher für alle Mitarbeiter Voraussetzung

Unser Unternehmen hilft amputierten Menschen durch innovative prothetische Versorgungen.

Wir sind ein nettes junges Team, arbeiten in traumhafter Naturlage und suchen in Vollzeit einen/eine

Mitarbeiter/in

mit technischem Verständnis und Fingerspitzengefühl in der Feinmechanik

(Orthopädietechniker, Zahntechniker oder ähnliche Qualifikationen)

Zu Ihren Aufgaben gehören Fertigungstechniken mit verschiedenen Materialien wie z. B. Kunststoff, Silikon, Carbon sowie Formenbau.

Wir erwarten eine gute und schnelle Auffassungsgabe, einen offenen und freundlichen Umgang und eine gepflegte Erscheinung. Sie sollten zielorientiert denken und sowohl selbstständig als auch im Team arbeiten können. Außerdem sollten Sie flexibel, loyal und belastbar sein.

Sie fühlen sich angesprochen?
Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.

sMAIL
GEA Post-Service

Brieffreunde gesucht

Wir suchen

Briefzusteller (w/m)
in Teilzeit/Vollzeit

Wir bieten Ihnen:
- 5-Tage Woche
- selbständiges Arbeiten an der frischen Luft
- leistungsgerechte Bezahlung
- ggf. Firmenfahrzeug für die Zustellung

Wir erwarten:
- Gute Deutschkenntnisse
- Zuverlässigkeit und schnelle Auffassungsgabe

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über eine Bewerbung von Ihnen. Einfach auf unserer Bewerbungsseite im Internet oder kostenfrei telefonisch unter 0800 3949698.

www.smail-post.de/jobs

Automarkt

Autovermietung Schwarz
www.Autovermietung-Tuebingen.de
☎ 0 70 71 - 4 97 67
Transporter, 9 Sitzer, PKW – günstige Preise

Auto-Barankauf
Transporter, 9 Sitzer, PKW, auch Unfall oder defekt
☎ **0 70 71 - 28 30 33**

Verkauf

Samsung S8 zu verkaufen
Original verpackt statt 799 Euro **nur 700 Euro**
☎ **0 70 71/9 79 88 89**

Zu verkaufen: Samsung S6 Edge
32 GB, super gepflegt, wie neu, mit Tasche, ohne SIMLOCK,
nur 250 Euro
☎ **0 70 71/9 79 88 89**

Genießen Sie auf unserer Terrasse mit Ammertalblick
badischen Spargel, unsere geradlinig-leichte Frühjahrsküche und immer eine große Auswahl veganer und vegetarischer Leckereien.

... und besonders kinderfreundlich sind wir auch!

Kostenloser Privatparkplatz direkt am Haus.

Vor dem Kreuzberg 23 · 72070 Tübingen · Fon: 0 70 71 / 9 44 10
www.hotel-restaurant-kreuzberg.de

BADSANIERUNG
AB 800 €/m² Info-Telefon 07471 9699412
Mit bis zu 4000 € Förderung vom Staat!

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Mit TiF erreichen Sie mehr als 50.000 Leser!

Telefon 0 70 71 – 9 79 88 80

Die nächste TiF-Ausgabe erscheint am 2. Juni 2017

In Tübingen
auto Lorch GmbH
Ihr freies Autohaus für Volvo-Automobile
72072 Tübingen · Hechinger Str. 130
Tel. (0 70 71) 73536 Fax 75122

BAUMEISTER-HAUS Geiger Massivbau GmbH
Individuelle Massivhäuser
Info: 07432 984200 · www.bmh.de

Immobilien Hausverwaltungen
Tel. 0 70 71 / 93 99-0 Fax 93 99 93
KURCZ
72072 TÜBINGEN
Christophstraße 3

Für rasch und schnell entschlossene Käufer suchen wir dringend:
- Eigentumswohnungen 2-5 Zi.
- Einfamilienhäuser, Doppelhäuser, Reihenhäuser
- Mehrfamilienhäuser für Kapitalanleger
- Bauplätze für Einfamilienhäuser, Doppelhäuser, Reihenhäuser
- Bauplätze für Wohnungsbau

Bitte rufen Sie uns an, unsere Kunden sind am Erwerb ihrer Immobilie interessiert.
Attraktive Angebote unter www.kurcz-immo.de

Seit 1962 bietet T. Kurcz Leistung und Sicherheit

?

Wir kaufen in Tübingen Häuser – Baugrundstücke
Schnelle diskrete Abwicklung, kostenlose Beratung!
Wohnbau Ulrich Polzer GmbH
72072 Tübingen
Tel. (07071) 65677
info@wohnbau-ulrich-polzer.de

Haus zu verkaufen!

individuell, großzügig, lichtdurchflutet, Garage, Garten, EG mit separatem Zugang.

In Pfullingen, in der Natur, mit guter Anbindung.

Kontakt: holgerneu@gmx.de
Keine Makler!

Alles wird leichter

Im Wasser schweben, gleiten – welch ein Wohlgefühl! Wir fühlen uns leicht wie eine Feder.

Wasser ist ein beeindruckendes Element. Darin scheint man sein Gewicht gar nicht mehr zu spüren. Unser Körper wird vom Wasser getragen und die Gelenke und Sehnen werden geschont. Gleichzeitig werden fast alle Muskelgruppen intensiv beansprucht und gestärkt.
Für Menschen, die unter Arthrose oder Rückenschmerzen leiden und wegen des Belastungsschmerzes keinen Sport mehr treiben können oder wollen, ist Schwimmen optimal.
Der Wasserdruck hat unter anderem eine Massagewirkung, die entspannt und sogar gegen Kopfschmerzen helfen kann.
Auch Asthmatikern wird schwimmen empfohlen. Durch den höheren Umgebungsdruck, wird das Ausatmen erleichtert. Gleichzeitig werden beim Einatmen die Atemmuskeln besser trainiert.
Das Beste am Schwimmen ist, dass es eigentlich jeder machen kann – egal ob dick oder dünn, jung oder alt. Verletzungen sind so gut wie ausgeschlossen.
Was für ein Glück, dass wir in unserer Region so herrliche Bäder haben. (*HaMa*)

aktuell

Zecken sind erwacht – Schutz in FSME-Risikogebieten

Mit den Sonnentagen im Frühling erwacht ringsum das Leben, leider auch das der Zecken. Sie gehören zu den gefährlichsten Tieren Deutschlands und verbreiten sich rasant. In den Risikogebieten beginnt der Lebensraum der Zecke bereits vor der Haustür – so nach einer Studie der Universität Hohenheim. Gefährdete Personen, die sich in Risikogebieten aufhalten, sollten daher den Impfschutz und die bestehende Unfallversicherung prüfen, informiert die Verbraucherorganisation Geld und Verbraucher e. V. (GVI).
Waren im Jahr 1998 nur 63 Landkreise, vornehmlich im Süden Deutschlands in Bayern und Baden-Württemberg, von der Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) übertragenden Zeckenpopulation gefährdet, waren es im Jahr 2016 bereits 146 Stadt- und Landkreise.

Infizierte Zecken übertragen generell zwei Krankheiten: Die gefährliche Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) und die Borreliose. Gegen die FSME kann man sich durch jährliche regelmäßige Impfungen schützen. Speziell gilt das für Personen, die in den Risikogebieten leben und sich vermehrt in Gärten und Natur aufhalten. Im Gegensatz zum Impfschutz bei FSME ist eine Impfung gegen Borreliose nicht möglich. Hier hilft nur Vorsicht und, falls eine Infektion vorliegt, Antibiotika, warnt Jürgen Buck, Vorstand der GVI, nachdrücklich.

Was den Wenigsten in den Risikogebieten der Zecken bekannt sein dürfte, ist die Möglichkeit, sich gegen die wirtschaftlichen Folgen der Krankheit FSME und Borreliose innerhalb einer privaten Unfallversicherung abzusichern. „Doch Vorsicht, die Gerichte streiten sich immer wieder, ob Zeckenbisse und deren Folgen tatsächlich auch als Unfall laut den Versicherungsbedingungen gelten“ betont Jürgen Buck. „Daher sollten bestehende Unfallversicherungen auf den Einschluss von Zeckenbissen überprüft werden“, rät der Fachmann.

Die nächste TiF-Ausgabe erscheint am 2. Juni

Achtung Fahrraddiebe aktiv

Fahrraddiebstahl durch Fahrradschloss und Fahrradversicherung vorbeugen.

Jetzt locken die Sonnenstrahlen die Radler wieder vermehrt auf die Straßen. Aber nicht nur die, sondern auch die Fahrraddiebe nutzen die Gunst der Stunde. Teure Fahrräder, vor allem E-Bikes, stellen eine große Verlockung trotz Fahrradschloss für Fahrraddiebe dar. Schutz vor einem Fahrraddiebstahl bietet nur ein stabiles Fahrradschloss und im Falle eines Diebstahls eine entsprechende Fahrradversicherung. Darauf weist die Verbraucherorganisation Geld und Verbraucher e. V. (GVI) aktuell hin und bietet kostenlose Informationen an.
Ein Fahrradschloss wie Bügelschlösser mit Schließzylinder oder Faltschlösser und die Unterbringung in einer Garage oder einem Kellerraum während der Nachtstunden bieten den besten Schutz vor Fahrraddiebstahl. Sollte es dennoch zu einem Fahrraddiebstahl aus einem abgeschlossenen Kellerraum oder einer Garage kommen, ersetzt die Hausratversicherung den Wiederbeschaffungswert. Jedoch erfolgen die Fahrraddiebstähle in der Regel von öffentlichen Plätzen. In diesem Fall greift die Hausratversicherung nur, wenn die sogenannte „Fahrrad-Klausel“ als Fahrradversicherung mitversichert wurde, warnt GVI-Vorstand Jürgen Buck.
Die Entschädigungshöhe bei einem Fahrraddiebstahl ist prozentual an die Höhe der Versicherungssumme der Hausratversicherung angepasst. Bei ausgewählten Hausratversicherungen können Fahrräder bis zu zehn Prozent der Gesamtversicherung mitversichert werden, erläutert der Experte. Der Einschluss der Fahrradversicherung ist nicht immer automatisch dabei und muss extra beantragt werden. Zusätzlich bieten einige Versicherer spezielle Fahrradversicherungen an. Eine wichtige Hilfe für die Polizei und für die Schadenabwicklung mit dem Versicherer nach einem Fahrraddiebstahl ist ein sorgfältig ausgefüllter Fahrradpass und ein Foto des Rades. Das erleichtert der Polizei die Fahndung und die Zuordnung des Fahrrades bei eventuellem Wiederauffinden. Die Versicherer fordern nach dem Fahrraddiebstahl teilweise auch Informationen zum Fahrradschloss an.

www.geldundverbraucher.de. Rubrik „Gratis“.

Tübingen im Fokus

Unsere Stadtzeitung

Wir machen das für Sie!

Besonders achten wir darauf, dass Ihre Beilage nicht in geballter Werbeflut untergeht!

Beilagen ab 47,– Euro/1.000

Sprechen Sie mit Herrn Rudolph,
er berät Sie gerne **Telefon 0 70 71/9 79 88 88**

Auto

TÜV-Prüfstelle in TÜ-West
Mo. – Fr. 8 – 18.00 + Sa. 9 – 13.00 Uhr
☎ **0 70 71 - 77 04-413**

Autohaus

Autohaus Barth
Au Ost 9, 72072 Tübingen
www.honda-barth.de
☎ **0 70 71 - 15 91 0**

Bestattung

Bestattungen Gommel e.K.
Lilli-Zapf-Straße15,TÜ ☎**07071-9776611**
Bereitschaft 24 Stunden - jeden Tag!
www.bestattungen-gommel.de

Bestattung

Flunkert Bestattungen
Belthlestr. 4, TÜ ☎ **0 70 71 - 44 02 77**
24 Stunden-Service
www.flunkert-bestattungen.de

Bestattungsdienst

RILLING & PARTNER
Bestattungsdienst Tübingen
Handwerkerpark 5, TÜ ☎ **07071-9 27 80**
www.rilling-und-partner.de

Consulting

Alfred Schulz
Consulting und Interimmanagement
Seegärtenweg 5, 72108 Rottenburg
Mobil: 0176 - 19 68 22 44
www.alfred-schulz.com

Fensterladen

Martin Zeeb
Fensterläden aus Holz und Alu,
Sektionaltore, Sonnenschutz
Rottenburg ☎ 0 74 72 - 71 82

Fliesenverlegung

FLIESEN WEBER UG Meisterbetrieb
In den Kreuzäckern 5, 72072 Tübingen-Bühl
☎ **07472-951612 + 0171-4156204**

Friseur

schnittkunst inh. gianluca leone
froschgasse 16, TÜ ☎ **07071 - 5 21 22**
mo 13-18 di-fr 8.30-18 sa 8.30-14.30

Friseursalon

SALON KERN ☎ **0 70 71 - 640 480**
Hausbesuche und Perückenservice
Beim Herbstenhof 9, Tübingen-Wanne
Di. bis Sa. von 8 – 20 Uhr, Mo. geschl.

Grabsteine/Grabmale

Grabmale Kirsch
72074 Tübingen, Blaihofstraße 127,
☎ **0 70 71 - 8 21 39**
www.grabmale-kirsch.de

Hypnosetherapie

Praxis Frauke Zahlow
Olgastraße 3, 72074 Tübingen
☎ **01 57 - 85 95 04 23**
www.hypnotherapie-tübingen.de

Immobilien

SCHAICH Immobilien GmbH
Kirchentellinsfurter Str. 1 - Kusterdingen
☎ **0 70 71 - 3 88 24** Fax 0 70 71 - 3 88 27
www.schaich-immobilien.de

Internet, Telefon + Mobilfunk

Unitymedia Store
Mühlstraße 2, 72074 Tübingen

Bestellungen 0800 88 88 334
www.ich-will-internet.com

Internet, Telefon + Mobilfunk

Unitymedia Store
Kornhausstraße 9, 72070 Tübingen

Bestellungen 0800 88 88 334
www.ich-will-internet.com

Kunsttherapie

Kreativität und Entschleunigung durch Malen und Zeichnen –
Kurse in Kleingruppen für Erwachsene und Kinder
Info: **barbarasuess@gmx.de**

Lagerverkauf

FROTTIERWAREN MÜLLER KG
Reutlinger Str. 15, 72147 Nehren
☎ **07473 - 87 93** direkt a. d. L 384
Mo Mi Fr 10-17+Di Do 10-18+Sa 10-13
www.frottierweberei-mueller-shop.de

Malergeschäft

maler ehehalt tübingen
Thomas Ehehalt
Weizsäckerstraße 4, TÜ **Tel. 2 25 01**
www.maler-ehehalt.de

Orthopädie

Hartmeyer Orthopädie-Schuhtechnik
Calwerstraße 2, Tübingen ☎ **4 53 09**
www.schuh-hartmeyer.de

Rechtsanwalt

Kanzlei in der Südstadt
Rechtsanwälte Weidmann & Niederhöfer
Fürststraße 13, 72072 Tübingen
☎ **07071-13390 www.kanzlei-sued.de**

Schuldnerberatung

Christian Lauterkorn
Kastanienweg 12, 72076 Tübingen
☎ **0 70 71 - 9 68 37 70**
www.christian-lauterkorn.de

Steuerberater

EINO HAHN Steuerberater + RA
Wilhelmstr. 146, TÜ ☎ **5 59 43**
www.steuerkanzlei-hahn.com

TÜV

TÜV-Prüfstelle in TÜ-West
Mo. – Fr. 8 – 18.00 + Sa. 9 – 13.00 Uhr
☎ **0 70 71 - 77 04-413**

Versicherung

ERGO + D. A. S. Versicherung Tobias Klink
Keplerstr. 10, Tübingen, Fax: 9208341
☎ **07071 - 9208340 tobias.klink@ergo.de**

Versicherung

ERGO + DKV Versicherungen
Klaus E. Wutzler
Uhlandstraße 11 /1.Stock, Tübingen
☎ **07071 - 7639866, klaus-e.wutzler@ergo.de**

1 Jahr platziert sein?

Wir beraten Sie gerne!

Rufen Sie uns an

Telefon: 0 70 71 – 9 79 88 80

Wasserschaden

Rainbow International
Matthias Krause
Wasser-, Brand- und
Schimmelschadensanierung
☎ **07071 - 7 93 94 20**

Werbung – Grafik

MedienDesign Hammley
Professionelle Mediengestaltung
von **A** wie Anzeige bis **Z** wie Zeitung
☎ **07 11-7 87 41 45 www.medeha.de**

Zahnarzt

Dr. med. dent. Stefan Lachmann
Spezialist für Prothetik (DGPro)
Tü-Derendinger Str. 40 ☎ **0 70 71 - 7 26 64**
www.zahnarztpraxis-tuebingen.com

Zeitung

Tübingen im Fokus
Handwerkerpark 9, 72070 Tübingen
☎ **0 70 71 - 9 79 88 80** Fax 9 79 88 90
www.tif-tuebingen.de

Der TRANSVELO-Megatrend: E-Bikes

DIE BESTEN PREISE DER STADT

CUBE

Mountainbikes Frontgefedert z.B.:

Access WLS Pro € 2199.- Bosch CX-Antrieb, 500 Wh
Race € 2499.- Bosch CX-Antrieb, 500 Wh

Reaction HPA Pro € 2199.- Bosch CX-Antrieb, 500Wh. In Filiale Tübingen.

HPA SL € 2799.- Bosch CX-Antrieb, 500Wh.
HPA SLT € 3299.- Bosch CX-Antrieb, 500Wh.

Trekkingräder z.B.:

Touring HPA EXC € 2799.- Bosch CX-Antrieb, 500Wh.
HPA SL € 3199.- Bosch CX-Antrieb, 500Wh.

Cross Pro Allroad € 2299.- Bosch CX-Antrieb, 500Wh.
Race Allroad € 2599.- Bosch CX-Antrieb, 500Wh.

Gepäckträger standard € 69.-

STEVENS BIKES

E-Triton *"Spitzenklasse"* € 2999.-
Bosch "Performance"-Antrieb.
400 Wh- od. 500 Wh-Akku (€200.-Aufpreis).
Das leichte unter den voll ausgestatteten!

Lastenbikes z.B.:

UrbanArrow Family
Bosch CX-Antrieb, 500 Wh. Für den Transport von zwei Kindern. Oder mit verschiedenen Aufbauten als Lastenrad.

www.transvelo.de

eBike Expert BOSCH **Meisterservice. BOSCH eBike expert**

TRANSVELO

Fahrräder GmbH

CO_2-frei mobil

Tübingen

Poststraße 3
Tel. 07071 56 87 391

Mo-Fr: 10.00 - 19.00 Uhr
Sa: 9.30 - 16.00 Uhr

Nicht alle Marken an jedem Standort! Einzelne Modelle mit Lieferzeit!
Änderungen vorbehalten, solange Vorrat reicht, Abbildungen unverbindlich!